



# Gaggenauer Woche

Nr. 8/2020 20. Februar 2020

46. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



## „Gell mir hän e scheene Fasent“



### Umzüge in Gaggenau

**Samstag, 22. Februar, 14.11 Uhr,**  
Umzug in Bad Rotenfels

**Sonntag, 23. Februar, 14.11 Uhr,**  
Internationaler Fastnachtsumzug Hörden

**Dienstag, 25. Februar, 13.33 Uhr,**  
Ottenauer Fastnachtsumzug



Foto: Ulrike Klumpp

Die Stadtverwaltung  
wünscht schöne  
nährische Tage



### Schmutziger Donnerstag

9.45 Uhr, Rathausstürmung der Gaggenauer Kindergärten, Markplatz  
14 Uhr, Faschingshits mit Bewirtung durch den VfB Gaggenau, Marktplatz  
16 Uhr, Treffen der Narren zum Umtrunk, Sparkasse Gaggenau, mit Sturm aufs Rathaus  
17.01 Uhr, Abmarsch Sparkasse zum Sturm aufs Rathaus  
Anschließend närrisches Treiben auf dem Marktplatz und in den Lokalen

### Sonntag, 23. Februar

10 Uhr, Fastnachtlicher Familiengottesdienst, Kirche St. Josef

### Rosenmontag

9.11 Uhr, Närrischer Umtrunk, Treffpunkt Volksbank  
10.17 Uhr, Abmarsch zur Närrischen Rathaussitzung  
10.31 Uhr, Närrische Rathaussitzung mit Bürgersuppe

## Wichtige Telefonnummern im Notfall

### Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

### Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 01805 19292122

Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 01805 19292125

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810  
oder: [www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienste-download-fuer-praxen](http://www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienste-download-fuer-praxen)

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst  
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

### 22./23. Februar

Dr. Früh, Kaiser-Wilhelm-Straße 12, Achern 07841 21415

### Kliniken

Klinik Forbach	07228 9130
Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

### Notdienste der Apotheken

[www.lak-bw.de](http://www.lak-bw.de) Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

### Samstag, 22. Februar

Flößer-Apotheke, Landstraße 4, Hörden 07224 5513

### Sonntag, 23. Februar

Löwen-Apotheke, Igelbachstraße 3, Gernsbach 07224 3397

### Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

### Zentrale Behörden Rufnummer

115

### Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten

116116

### Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140  
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes  
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464

Alle Angaben ohne Gewähr!

## Beratungsstellen

### Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255,  
Online-Beratung: [www.landkreis-rastatt.de](http://www.landkreis-rastatt.de)

### Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17

### Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Sprechzeiten: Di. 14 bis 17 Uhr und Mi. 9 bis 12 Uhr. Tel.: Terminvereinbarung unter 07222 3812160

### Frauenseלבsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

### Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail [lebenslicht.shg@web.de](mailto:lebenslicht.shg@web.de), Tel.: Monika 07224 67977

### Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, [www.hospizgruppe-gaggenau.de](http://www.hospizgruppe-gaggenau.de), 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

### IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden  
E-Mail: [fragen@ibb-bad-ra.de](mailto:fragen@ibb-bad-ra.de), 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

### Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt e.V.

kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen, Infos über Tel.: 07224 3713 oder 07228 960575

### Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

### Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

### Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder [www.freundeskreis-los-murgtal.de](http://www.freundeskreis-los-murgtal.de)

### Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-tägliche Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter [www.kompass-gruppe.de](http://www.kompass-gruppe.de)

### Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

## Gemeinderat nimmt Vergleichsvorschlag für Waldseebad an

**Der Rechtsstreit über Planungsfehler beim Bau des Naturbads Waldseebad Gaggenau ist beendet.**

Nach fast achtjähriger gerichtlicher Auseinandersetzung wurde nun eine außergerichtliche Einigung erzielt. Nachdem das Beweisverfahren durch das

Landgericht Baden-Baden im August 2019 abgeschlossen wurde, musste im Hinblick auf die bevorstehende Verjährung der Ansprüche gegen den Badplaner zeitnah über das weitere Vorgehen entschieden werden. Da Ansprüche gegenüber dem Badplaner selbst aufgrund seines unbekanntes Auslandsauf-

enthaltes voraussichtlich nicht durchsetzbar sind, hat die Stadt Ansprüche gegenüber dessen Haftpflichtversicherung geltend gemacht. Diese hat im Rahmen ihrer Haftungsgrenzen die Zahlung einer einmaligen Vergleichssumme von insgesamt 545.000 Euro angeboten. Der Gemeinderat hat diesem außerger-

richtlichen Vergleichsvorschlag in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 3. Februar 2020 zugestimmt. Mit der Zahlung sind sämtliche Ansprüche gegenüber der Haftpflichtversicherung und gegenüber dem Badplaner abgegolten. Der Geldbetrag ist in den letzten Tagen bereits bei der Stadt Gaggenau eingegangen.

## Kinderbecken, Spielplatz, Kiosk und Tretbecken des Waldseebades – Thema im Gemeinderat

**Das Waldseebad nimmt immer konkretere Formen an. Am Montagabend wurden dem Gemeinderat erneut Empfehlungen für die Ausgestaltung vorgestellt. Die für den Waldseebadumbau gebildete Unterarbeitsgruppe „Zukunft Gaggenau 2030“ hat im Januar folgende Themen und Ergebnisse erarbeitet:**

### Kiosk

Das neue Waldseebad wird wieder über einen Kiosk verfügen. Zu Fragen der räumlichen Aufteilung sowie der Ausstattung wurde auch ein Küchenplaner eingebunden. Weiter gehörten der eigens gegründeten Arbeitsgruppe „Kiosk“ Vertreter der Schwimmbadvereine, sachkundige Vertreter des Gemeinderates sowie Badplaner und Verwaltungsvertreter an. Die Planung ist für das klassische Angebot an Speisen und Getränken in einem Kiosk ausgelegt. Bei der Aufteilung der Räumlichkeiten sowie Anordnung der Ausstattungsgegenstände wurde insbesondere auf kurze Wege sowie effektive Arbeitsabläufe geachtet. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf etwa 378.000 Euro. Hiervon entfallen rund 201.000 Euro auf Bauwerk und Baukonstruktion, sowie 75.000 Euro auf die technischen Anlagen und 102.000 Euro auf die Küchenausstattung.

### Ausstattung Kinderplanschbecken Naturbad

Die Gestaltung des Kinderplanschbeckens des Naturbades wurde sowohl von der Unterarbeitsgruppe „ZG 2030“, als auch vom Gemeinderat naturbelassener gewünscht. Deshalb wurde vom Planungsbüro Gutmann ein neuer Entwurf erarbeitet. Dieser sieht nun neben mehreren Sprudelsteinen ein kleines Schaufelrad, eine archimedische Schraube sowie eine mit Natursteinen verkleidete

Rutsche vor. Die Kosten für die Ausstattungselemente belaufen sich auf rund 15.000 Euro.

### Gestaltung des Spielplatzbereiches

Die Spielplatzplanung wurde ebenfalls überarbeitet, um nicht zu viel von der Liegewiese zu beanspruchen. So entfällt nun eine Seilbahn, da diese sehr viel Fläche beansprucht und auch mit hohen Wartungskosten verbunden ist. Ebenso wurde auf ein zweites Kletternetz verzichtet. Stattdessen wurden Klettergerüst sowie verschiedene Spielgeräte für Kleinkinder vorgesehen. Für die etwas größeren Kinder sind entlang des Traischbachs eine Schaukel, eine Vogelneestschaukel, ein kleines Kletternetz sowie ein Wasserspielplatz eingeplant. Durch diese Anordnung steht deutlich mehr Liegefläche zur Verfügung. Die Spielgeräte sind im Hinblick auf den „Naturcharakter“ alle in Holzausführung vorgesehen. Die Kosten für die Spielgeräte sind mit netto ca. 65.000 Euro veranschlagt und ebenfalls in der Kostenkalkulation enthalten.

### Tretbecken

Im hinteren Bereich des Waldseebades befindet sich noch ein altes Tretbecken, das im jetzigen Zustand nicht mehr genutzt werden kann. Es bedarf einer grundlegenden Erneuerung. Nachdem für einige Bürger das Tretbecken ein wichtiger Bestandteil des Waldseebades ist und angeregt wurde, das Becken ebenfalls als Edelstahlbecken anzulegen, hat die Verwaltung eine Grobkostenermittlung für eine Sanierung vorgenommen. Danach würden alleine die Kosten für ein Edelstahlbecken sowie für einen Strom- und Wasseranschluss zur Reinigung des Beckens zwischen 50.000 und 60.000 Euro liegen. Hinzu kämen noch Kosten



*Spielgeräte aus Naturmaterialien wie beispielsweise Vogelneestschaukeln sind geplant.*  
Foto: StVw (Symbolbild)



*Das alte Tretbecken wird aufgegeben.*

Foto: StVw

für Abbruch, Betonfundamente, Grab- und Erdarbeiten, Gestaltung des Zu- und Ablaufs am Bach sowie Pflasterarbeiten für den Beckenumgang. Dies würde voraussetzen, dass das Tretbecken weiter mit Bachwasser gespeist werden kann. Einer Bachwassernutzung stimmt jedoch das Gesundheitsamt nicht zu, da sich die Anlage innerhalb eines Schwimmbadgeländes befindet. Es wird hier eine Wasseraufbereitung wie bei einem chemisch-technischen Bad nach DIN 19643 gefordert. Ferner sind jährliche Füllwasseruntersuchungen, monatliche Beckenwasseruntersuchungen sowie jährliche amtliche Kontrollen erforderlich. All diese Maßnahmen führen zu noch deutlich höheren Investitionskosten (u.a. Verlegung eines Schmutzwasserkanals für abgedichtetes chlorhaltiges Wasser) sowie einer Erhöhung der Betriebskosten (Wasser bei Trink-

wassernutzung, Abwasser, Chemikalien, Laboruntersuchungen etc.), so dass die Kosten nicht mehr im Verhältnis zum Nutzen stehen. Auch ein Anschluss des Tretbeckens an den Wasserkreislauf des Naturbades würde nicht zu einer deutlichen Kostensenkung führen, da hier, wie bei einer chemisch-technischen Wasseraufbereitung, Ver- und Entsorgungsleitungen verlegt werden müssen. Zudem würde bei einer biologischen Wasseraufbereitung ein deutlich höherer Reinigungsaufwand entstehen, da aufgrund des geringen Wasservolumens von einer verstärkten Algenbildung auszugehen ist. Auch der Kühleffekt, den das Bachwasser natürlicherweise mit sich gebracht hat, wäre nicht gegeben. Die Unterarbeitsgruppe „ZG 2030“ hat deshalb dem Gemeinderat eine Stilllegung sowie einen Rückbau des Tretbeckens empfohlen.

## Gemeinderat vergibt Unterhaltungsarbeiten an Firmen und Betriebe

### Unterhaltungsarbeiten an Kanälen und Schachtbauwerken

Zahlreiche Arbeiten wurden am Montagabend in der Gaggenauer Gemeinderatssitzung vergeben. So stimmte das Gremium einer Verlängerung des Rahmenvertrags für Unterhaltungsarbeiten im Tiefbau (Kanäle und Schachtbauwerke) mit einer Gaggenauer Firma zu. Die Verwaltung hatte dem Gemeinderat mit Blick auf die derzeit erhöhten Einheitspreise vorgeschlagen, den Rahmenvertrag bis zum 31. Mai 2021 zu verlängern. Durch diese Verlängerung wird der Auftragnehmer noch nicht zur Durchführung von bestimmten Maßnahmen beauftragt. Er dient lediglich als Grundla-

ge für die im Laufe des Jahres anfallenden Unterhaltungsarbeiten, die dann jeweils einzeln beauftragt werden. Die Verwaltung rechnet mit Kosten von etwa 200 000 Euro.

### Gärtnerische Unterhaltung der Kinderspielplätze

Alle drei Jahre werden die landschaftsgärtnerischen Pflegearbeiten auf den städtischen Kinderspielplätzen im Stadtgebiet wie auch den Ortsteilen werden ausgeschrieben. Bei der diesjährigen Ausschreibung gingen vier Angebote ein. Das preisgünstigste Angebot mit 35 400 Euro pro Jahr lieferte eine Firma aus Rheinfelden ab, die den Zuschlag auch erhielt. Der Vertrag wird

zunächst für die Dauer von einem Jahr abgeschlossen und verlängert sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, sofern sich die Vergabe bewährt hat. Die maximale Laufzeit beträgt vier Jahre.

### Auftragsvergabe für die Durchführung der Unterhaltungspflege Straßenbegleitgrün

Neu vergeben wurden auch die landschaftsgärtnerischen Pflegearbeiten für das Straßenbegleitgrün. Auch hier erhielt die Verwaltung vier Angebote. Gaggenauer Firmen hatten sich nicht beteiligt. Den Zuschlag erhielt nun eine Firma aus Mannheim für knapp 103 000 Euro. Der Vertrag soll zunächst für die Dauer von ei-

nem Jahr abgeschlossen werden und sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr verlängern, sofern sich die Vergabe bewährt hat. Die maximale Laufzeit beträgt fünf Jahre.

### Pflegearbeiten in den Parkanlagen

Die Unterhaltungsarbeiten in den städtischen Park- und Grünanlagen werden ebenfalls alle drei Jahre ausgeschrieben und vergeben. Für die Pflegearbeiten in der Murguferanlage / Amalienbergstraße, dem Stadtpark und der Parkanlage in der Ebersteinstraße / Siedlerplatz erhielt eine Gaggenauer Firma den Zuschlag. Die jährlichen Kosten liegen bei rund 42 000 Euro.

## Keine Einwendungen gegen Bebauungsplan in Gernsbach

**Keine Einwendungen hat die Stadt Gaggenau gegenüber dem Bebauungsplanverfahren „Einkaufsmärkte Schwarzwaldstraße“ der Nachbarkommune Gernsbach. Am Montagabend wurde dem Gemeinderat das zentral in Gernsbach liegende Plangebiet auf der Ostseite der Schwarzwaldstraße ca. 200 Meter nordöstlich des Bahnhofs vorgestellt. Es umfasst 1,36 Hektar.**

Ziel der Bebauungsplanaufstellung ist es, den beiden vorhandenen Lebensmittelmärkten in der Schwarzwaldstraße Aldi und Rewe zur Sicherung des Standorts eine Erweite-

rung zu ermöglichen. Die derzeitige Verkaufsfläche der beiden Märkte entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an die Warenpräsentation und die Leergutannahme. Hierfür ist eine komplette Neukonzeption der Bebauung vorgesehen: die vorhandenen, zusammenhängenden Bestandsgebäude der beiden Supermärkte sollen abgebrochen und mit vergrößerter Verkaufsfläche und jeweils eigenständigen Gebäuden neu errichtet werden. Während der neue Rewe-Markt im Bereich der vorhandenen Marktgebäude realisiert werden soll, ist die Errichtung des neuen

Aldi-Markts auf einer Teilfläche des bisherigen Parklatztes bzw. einer anschließenden, bislang als Schrottlagerplatz genutzten Fläche nordwestlich der vorhandenen Marktgebäude geplant. Die Verkaufsfläche des Rewe-Markts soll von 1.150 Quadratmeter auf 1.600 Quadratmeter, die des Aldi-Markts von 1.000 auf 1.300 Quadratmeter erhöht werden. Zur besseren Integration in die umliegende Wohnbebauung ist überdies die Errichtung von Wohnungen geplant, die auf dem Gebäude der REWE-Filiale angeordnet werden. Bei den beiden neuen Märkten handelt es sich auf-

grund der Verkaufsfläche um sogenannten „großflächigen“ Einzelhandel (mehr als 800 Quadratmeter Verkaufsfläche). Hierfür gelten raumordnungsrechtliche Vorschriften, die sich insbesondere in den Festsetzungen des Landesentwicklungsplans Baden-Württemberg und des Regionalplans „Mittlerer Oberrhein“ niederschlagen. Da nach dem Einzelhandelsgutachten keine städtebaulich schädlichen Umsatzumverteilungseffekte, die die Stadt Gaggenau und Ottenau betreffen, zu erwarten sind, hatte der Gemeinderat keine Einwände.

## Keine Spielotheken im Ottenauer Zentrum zulässig

**Der Bebauungsplan „Nördliche Ebersteinstraße - Steuerung der Nutzung“ wurde am Montagabend nun endgültig vom Gemeinderat verabschiedet. Im Juni 2018 war der Aufstellungsbeschluss erfolgt, im vergangenen Spätjahr erfolgte die Offenlage.**

Stellungnahmen von Bürger oder planändernden Stellungnahmen von Seiten der Träger Öffentlicher Belange sind nicht eingegangen. Konkreter Anlass für die Aufstellung des Bebauungsplanes war ein „Antrag auf Nutzungsänderung“ in der

Ebersteinstraße 2A, mit welchem die Nutzungsänderungen der vorhandenen Räumlichkeiten zu einer Spielothek mit einem Gastraum von 96 Quadratmeter und acht Geldspielgeräten beantragt wurde. Mit den 2011 gefassten „Leitlinien Vergnügungstätten“ der Stadt Gaggenau sollen die Ziele des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes unterstützt werden, indem Nahversorgungsbereiche, zu denen auch dieser Bereich in Ottenau zählt, von Vergnügungstätten freigehalten werden. Wie zahlreiche Beispiele aus an-



Keine Spielothek im Nahversorgungszentrum in Ottenau möglich.  
Foto: StVw (Archivbild)

deren Städten zeigen, führt eine vermehrte Ansiedlung von Vergnügungsstätten innerhalb der Nahversorgungsbereiche oftmals zu negativen städtebaulichen und sozialrelevanten Auswirkungen. Aufgrund der in der Regel hohen Gewinnmargen der Vergnügungsstätten im Vergleich zu anderen Nutzungen droht ein Verdrängungseffekt von Einzelhandel, Gastronomie,

alltäglichen Dienstleistungen und Wohnen. Zum anderen droht ein sogenannter „Trading-Down“-Effekt.

Der Begriff beschreibt das Phänomen, dass oftmals vorhandene innerortsübliche, tendenziell hochwertigere Angebote und Nutzungen Vergnügungsstätten meiden und aus deren Umfeld weichen. Einzelhandel, Gastronomie,

alltägliche Dienstleistungen – aber auch Wohnen – sind jedoch insbesondere in den Nahversorgungsbereichen als hervorgehobene zentrale und möglichst lebendige Lebens-, Kommunikations- und Aufenthaltsorte besonders gewünscht.

Da andererseits auch die Gefahr gesehen wird, dass Vergnügungsstätten aufgrund

der begrenzten Verfügbarkeit von Gewerbeflächen im Stadtgebiet und der zahlreichen Kinder- und Jugendeinrichtungen nur sehr eingeschränkt möglich sind, entwickelt die Verwaltung gerade eine Methodik, welche an die Leitlinien Vergnügungsstätten der Stadt Gaggenau anknüpft und in diesem Zuge auch Potentialflächen für Vergnügungsstätten definiert.

## Initiative Motorradlärm fordert Maßnahmen zur Lärminderung

**Motorräder und meist lärmmanipulierte Autos werden immer mehr zur Belastung für die Anwohner. Gaggenau hat sich deshalb zusammen mit rund 80 weiteren Kommunen und Landkreisen zur „Initiative Motorradlärm“ zusammengeschlossen.**

Dieser Tage wurde nun ein Forderungskatalog gemeinsam mit dem Verkehrsminister des Landes Baden-Württemberg und dem Lärmschutzbeauftragten der Landesregierung von Baden-Württemberg vorgestellt. Darin wird gefordert, dass alle bestehenden Handlungsmöglichkeiten ergriffen werden, um Motorradlärm wirkungsvoll zu reduzieren.

Damit die Gesundheitsschäden gemindert werden und die Bedingungen für Erholung und Tourismus im Land weiterhin attraktiv bleiben, muss der Schutz vor Motorradlärm spürbar und mit Nachdruck verbessert werden. Hierzu müssen alle im Rahmen ihrer Verantwortlichkeit und Zuständigkeit einen Beitrag leisten, von den Motorradfahrern, den Händlern und Herstellern über die Bundesregierung bis hin zur EU. „Die rechtlichen Möglichkeiten, die das Land und die Kommunen haben, um Motorradlärm wirkungsvoll einzudämmen, wollen wir ausschöpfen. Doch sind diese Möglichkeiten durch ungenügende europäische Genehmigungs- bzw. Zulassungsregelungen und unzureichende bundesgesetzliche Regelungen begrenzt. Eine Anpassung ist notwendig. Dafür setzen wir uns ein“,

heißt es in der gemeinsamen Erklärung.

### Kernforderungen an EU, Bund, Hersteller und zu laute Motorradfahrende

Konkrete Forderungen gegenüber dem Bund und der EU sind insbesondere die Überarbeitung der Zulassungsregelungen für Motorräder und die Anpassung der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO), so dass gezielt gegen zu laute Motorräder vorgegangen werden kann. Mit vereinfachten und transparente Prüf- und Zulassungsverfahren von Motorrädern, bei dem ein Grenzwert von maximal 80 dB(A) für alle Neufahrzeuge über alle Betriebszustände einzuhalten ist, könnten die unnötige Geräuschemissionen von Motorrädern deutlich verhindert werden. Mit Anpassungen in der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) könnten zum Schutz der Anwohner und Ruhesuchenden Geschwindigkeitsbeschränkungen und zeitlich beschränkte Verkehrsverbote z. B. an Sonn- und Feiertagen auf bestimmten Motorradstrecken und Straßenabschnitten angeordnet werden. Lärmarme Motorräder oder Motorroller mit Elektroantrieb sollen von lärmbedingten Verkehrsverbote ausgenommen werden. Der Forderungskatalog umfasst folgende Punkte:

#### Motorräder müssen leiser werden

1. Genehmigungs- bzw. Zulassungsregelungen müssen überarbeitet werden.
2. Hersteller und Händler werden aufgefordert, leisere Motorräder herzustellen bzw. anzubieten.



Vor allem dröhnende Maschinen können zur Belastung werden.  
Foto: Rudolpho Duba/pixelio.de

3. Der Umstieg auf nachhaltige und lärmarme Mobilität ist ein Muss. Lärmarme Motorräder mit Elektroantrieb können hierbei einen Beitrag leisten.

#### Motorräder müssen leiser gefahren werden

1. Motorradfahrer werden aufgefordert, rücksichtsvoll und leise zu fahren.
2. Wir fordern eine stärkere polizeiliche Verkehrsüberwachung und die Ausweitung rechtlicher, technischer und personeller Kontrollmöglichkeiten.
3. In besonderen Konfliktfällen müssen Geschwindigkeitsbeschränkungen und Verkehrsverbote an Wo-

chenenden und Feiertagen aus Gründen des Lärmschutzes möglich sein.

#### Rücksichtsloses Fahren muss deutliche Konsequenzen haben

1. Eine vorsätzlich lärmerzeugende Fahrweise und Manipulationen am Motorrad müssen mit höheren Bußgeldern geahndet werden.
2. Der Bund ist aufgefordert, eine Lösung zu finden, damit „Raser“ oder „Belästiger“ einer Strafe nicht entgehen können.
3. Alternativ wird zumindest die Einführung einer Halterhaftung gefordert.
4. Es wird eine Pflicht zur Führung eines Fahrtenbuchs gefordert.

GAGGENAU

## Entdecken Sie Gaggenau

[www.gaggenau.de](http://www.gaggenau.de)

[www.gaggenau.de/twitter](https://www.gaggenau.de/twitter)

[www.gaggenau.de/facebook](https://www.gaggenau.de/facebook)

[www.gaggenau.de/instagram](https://www.gaggenau.de/instagram)

## Gaggenau will Fahrradfahren fördern

**Die Stadt Gaggenau will ihre Bürger animieren, noch öfters das Fahrrad zu benutzen. Zum Einkaufen, zum Besuch von Veranstaltungen und Einrichtungen könnte viel öfters auch das Rad eingesetzt werden.**

Aus diesem Grund hat sich die Stadt bereits vor einigen Jahren der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V. (AGFK) angeschlossen und sich beim Land Baden-Württemberg für eine Förderung im Rahmen der Initiative RadKULTUR beworben. Vor wenigen Tagen erhielt die Stadt die gute Nachricht, zu den ausgewählten Kommunen zu gehören. Im Rahmen des Landesprogramms unterstützt das Ministerium die Stadt bei der Organisation, Kommuni-

kation und Durchführung von Mitmach-Aktionen rund ums Fahrrad. Ziel ist es, die Bürgerinnen und Bürger mit einem vielfältigen und bunten Programm über die Fahrrad-Angebote in Gaggenau zu informieren und sie für das Fahrrad als alltägliches Verkehrsmittel zu begeistern. Auf diese Weise soll in Gaggenau eine fahradfreundliche Mobilitätskultur entwickelt und gestärkt werden. Das Land stellt dazu Mittel in Höhe von 20.000 Euro für das Jahr 2020 zur Verfügung; hinzu kommen 5.000 Euro Eigenanteil der Stadt.

Neben den bisherigen Aktionen wie „Mit dem Rad zur Arbeit“, wird es in diesem Jahr zwei Aktionen mit RadKULTUR geben. So sind im Rahmen des Platzkonzertes der Ottenauer Vereine und dem Einkaufs-



Gaggenau will das Radfahren fördern. Foto: Connel/shutterstock.com

abend in der City Aktionen rund ums Rad geplant. Im Mittelpunkt steht dabei der Fotowettbewerb „RadSTAR“, bei dem sich Radler fotografieren lassen und erklären können, warum sie gerne das Rad nutzen. Anschließend findet ein „Voting“ statt. Einen RadKULTURtag wird es im Sommer ge-

ben, verbunden mit einer der Citysauen des Kulturamtes. Dabei wird einer der Aktionstage ganz im Zeichen des Fahrrades stehen. Darüberhinaus wird die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Radfahren intensiviert, um das Fahrrad in der Alltagsmobilität zu stärken. Mehr unter [www.radkultur-bw.de](http://www.radkultur-bw.de).

## Stadt sucht Helfer für diesjährige Kröten- und Amphibienwanderung

**Knapp vier Wochen früher als üblich sind in Gaggenau die ersten Amphibien und Kröten zu ihren Laichplätzen unterwegs.**

Grund sind die milden Temperaturen, die die Tiere aus ihren Winterverstecken locken. Da sie auf ihrer Wanderung für sie lebensgefährliche Straßen überqueren müssen, stellt die Stadt Gaggenau entlang vom Rissweg, Im Neufeld und beim Waldseebad Amphibienschutzzäune auf. Damit die Kröten auch dieses Jahr heil auf die andere Straßenseite gelangen, sucht die Stadt noch freiwillige Helfer. Bei

abendlichen Bodentemperaturen von über fünf Grad Celsius und feuchter Witterung zieht es die Tiere wieder zu ihren Laichplätzen. Die verkehrsreichen Straßen können dabei schnell für die Amphibien zu tödlichen Fallen werden. An den aufgestellten Amphibienschutzzäunen können sich die Tiere entlang bewegen, bis sie in einen Sammelbehälter fallen. Die Tiere werden morgens und abends von freiwilligen Helfern aus den Sammelbehältern befreit und an geeigneten Stellen wieder in der Natur ausgesetzt. Für die diesjährige Krötenwanderung



Die ersten Kröten sind unterwegs.

Foto: StVw

werden noch dringend Freiwillige gesucht. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Interessenten können sich direkt

bei der städtischen Umweltabteilung, Telefon 07225 962-575 oder per E-Mail [umwelt@gaggenau.de](mailto:umwelt@gaggenau.de) melden.

## Vorgaben für Urnenrasen- und Baumbestattungsgräber

**Aus gegebenem Anlass weist die Stadtverwaltung darauf hin, dass für Urnenrasen- und Baumbestattungsgräber nach der städtischen Friedhofssatzung folgende Bestimmungen gelten:**

Eine Bepflanzung der Grabstätte sowie das Aufstellen von Vasen, Schalen, Kerzen und ähnlichem Grabzubehör ist nicht gestattet, da

sonst eine ordnungsgemäße Pflege der Grabfläche nicht möglich ist. Die ausführende Pflegefirma ist von der Stadtverwaltung angehalten, die unerlaubt aufgestellten Gegenstände zu entfernen. Gegen das Ablegen einzelner Blumen bestehen grundsätzlich keine Einwendungen, sofern diese nicht gebunden sind. Die Stadtverwaltung bittet, diese Vorgaben zu beachten.

## Nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Florus am 5. März

Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus findet am Do., 5. März, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr statt.

Florus empfängt an einem persönlichen Gespräch Interessierte in seinem Dienst-

zimmer im ersten Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nummer 138). Anmeldungen oder Terminvereinbarungen mit genauer Uhrzeit sind nicht erforderlich. Lediglich etwas Geduld ist mitzubringen, falls es zu Wartezeiten kommen sollte.



Foto: sunstock/iStock/Thinkstock

## Veranstaltungen vom 20. Februar bis 1. März

### Freitag, 21. Februar

20 Uhr, **Quichotte** – Die unerträgliche Leichtigkeit des Neins, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic GmbH

### Montag, 24. Februar

18 Uhr, **Sadiqa** – Freundin, Miteinander unterwegs: Über den Tellerrand, Jugend- und Familienzentrum Gaggenau, Veranstalter: KIND-gaggenau

### Donnerstag, 27. Februar

19.30 Uhr, „Es ist nichts vergessen“ – **Autorenlesung** mit Gerd Pfrommer, Stadtbibliothek Gaggenau

### Freitag, 28. Februar

20 Uhr, **Murzarella** – Murzarellas Music Puppet Show, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic GmbH Klein-kunstbühnen, ausverkauft

### Samstag, 29. Februar

20 Uhr, **Rock 12**, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Kulturamt Gaggenau

### Sonntag, 1. März

11 Uhr, **Tour durch die Salzwiesen**, Treffpunkt an der Marienkapelle Selbach, Veranstalter: Schwarzwaldgüde Rainer Schulz

18 Uhr, **Kammerkonzert**: Blockflötenquartett „Quartet Revoiced“, Markuskirche Gaggenau, Veranstalter: Kulturring Gaggenau

### Dauerveranstaltungen:

Bis Sonntag, 19. April, findet die **Winteraustellung** „Zu Fuß, zu Pferd, mit Bus und Bahn – Wie der Fremdenverkehr ins Murgtal kam“ im Unimog-Museum zu den üblichen Museums-Öffnungszeiten statt.



Foto: Elena Schweitzer/iStock/Thinkstock

## Fastnachtsveranstaltungen bis 25. Februar

### Donnerstag, 20. Februar

9.45 Uhr, **Närrisches Treiben** vor dem Gaggenauer Rathaus, Marktplatz Gaggenau, Veranstalter: Große Karnevalsgesellschaft

14 Uhr, **Seniorenachmittag**: Faschingsfeier bei den Senioren, Gemeindehaus „St. Johannes“, Veranstalter: Forum „Älterwerden“ St. Johannes Oberweier

17.01 Uhr, **Sturm aufs Rathaus** mit Absetzung des Oberbürgermeisters und närrischem Programm, Marktplatz und Rathaus Gaggenau, Veranstalter: Große Karnevalsgesellschaft

17 Uhr, **Schmutziger Donnerstag**, Merkurhalle Ottenau, Veranstalter: Ottenauer Vereinsgemeinschaft

19 Uhr, **Schnurren beim FV Hörden**, Clubhaus Fußballverein Hörden, Veranstalter: Fußballverein Hörden

19.11 Uhr, **4. Schnurren**, Flößerhalle Hörden, Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Gaggenau – Abteilung Hörden

### Samstag, 22. Februar

14.11 Uhr, **Umzug Bad Rotenfels**, Festhalle Bad Rotenfels, Veranstalter: Domänenwaldgeister Bad Rotenfels

17.11 Uhr, **Narrenbaumsetzen und Schlemmelmarkt**, Flößerhalle Hörden, Veranstalter: Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden

19 Uhr, **Kappenabend**, Wiesentalstübel Michelbach, Veranstalter: MSC Bernstein Michelbach

### Sonntag, 23. Februar

14.11 Uhr, **Internationaler Fasnachtsumzug** in Hörden, Veranstalter: Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden

### Montag, 24. Februar

10.31 Uhr, **Närrische Rat-haussitzung**, Rathaus Gaggenau, Veranstalter: Große Karnevalsgesellschaft

### Dienstag, 25. Februar

13.33 Uhr, **60. Ottenauer Umzug** in Ottenau, Veranstalter: Holzmaskendorf Ottenau

18.11 Uhr, **Fasebutzverbrennen**, Umzug vom Bernhardusheim an der Kirche zur Flößerhalle in Hörden, Veranstalter: Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden

20 Uhr, **Fasentverbrennung** Bad Rotenfels, Altes Rathaus Bad Rotenfels, Veranstalter: Domänenwaldgeister Bad Rotenfels

## Bahnstrecke zwischen Rastatt und Kuppenheim nachts gesperrt

**Aufgrund von Bauarbeiten durch DB Netz können die AVG-Stadtbahnen der Linien S8 und S81 von Fr., 21. bis Fr., 28. Febr., jeweils nachts von 21.40 Uhr bis 5.30 Uhr des Folgetags zwischen Rastatt Bahnhof und Kuppenheim nicht fahren.**

Dieser Streckenabschnitt ist vollständig gesperrt. Die Züge aus Richtung Karlsruhe enden in Rastatt. Die Züge aus dem Murgtal enden in Kuppenheim. Busse ersetzen während der Sperrung die Züge. Sowohl in Rastatt als auch in Kuppenheim besteht für Fahrgäste die Möglichkeit, in die Busse

des Ersatzverkehrs umzusteigen. Diese bedienen bei Nacht die Ersatzhaltestellen Rastatt Bahnhof Ost, Rastatt Beinle und Kuppenheim (sowie umgekehrt). Um eine durchgängige Reisekette zwischen Karlsruhe und dem Murgtal anbieten zu können, verkehren die Züge der Linie S8 von Karlsruhe nach Rastatt früher als gewohnt. Die Züge der Linie S8 zwischen Rastatt und Karlsruhe fahren später. Zudem fährt die Linie S8 zwischen Kuppenheim und Forbach (Schwarzwald) in den Nachtstunden später als üblich ab. Die Linie S81 endet aus Richtung Freudenstadt kommend in Kuppenheim. Zwischen

Kuppenheim und Rastatt wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Die AVG erstellt für die Sperrung einen Informationsflyer für ihre Fahrgäste, in dem die Abfahrtszeiten der SEV-Busse und Fußwegepläne zu den Ersatzhaltestellen enthalten sind. Diesen Flyer gibt es in den KVV-Geschäftsstellen

und online unter [www.avg.info](http://www.avg.info). Fahrgäste werden gebeten, vor Fahrtantritt eine Fahrkarte am Automaten zu lösen oder auf Online-Tickets zurückzugreifen, da nicht in allen Bussen des SEV Fahrkarten verkauft werden können. Fahrräder können in den Bussen des Ersatzverkehrs nicht befördert werden.

## Stadtbibliothek, Rathaus und weitere Einrichtungen über Fastnacht geschlossen

**Am Rosenmontag, 24. Febr., am Fastnachtsdienstag, 25. Febr., sowie am Do., 20. Febr. ab 12.30 Uhr, bleibt das Rathaus geschlossen.**

Die KFZ-Zulassungsstelle und der Pflegestützpunkt im Rathaus Gaggenau sind am Do., 20. Febr., nur bis 10 Uhr erreichbar.

bar. Ebenso sind das Jugendamt mit Allgemeinen Sozialem Dienst und Psychologischer Beratungsstelle, sowie das Forstamt in Bad Rotenfels ab 10 Uhr geschlossen. Die KFZ-Zulassungsstelle im Rathaus bleibt zudem am Mo., 24. Febr., sowie am Di., 25. Febr., zu. Die Technischen Betriebe haben

am Rosenmontag, 24. Febr., geschlossen. Am Faschingsdienstag, 25. Febr., bleibt die Stadtbibliothek geschlossen. Der Rückgabekasten kann von Sa., 22. Febr., bis Di., 25. Febr., nicht genutzt werden. Über die Fastnachtstage ist das Murganabad in der Zeit von Sa., 22. Febr., bis einschließlich Di., 25.

Febr. geschlossen. Die Stadtwerke Gaggenau haben über die Fastnachtstage regulär geöffnet. Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt teilt mit, dass die Entsorgungsanlage "Hintere Dollert" in Gaggenau-Oberweier am Fastnachtsdienstag, 25. Febr., ab 12 Uhr geschlossen ist.

## Übersicht zu den Straßensperrungen aufgrund von Faschingsveranstaltungen

### Kernstadt

Aufgrund von närrischem Treiben in der Gaggenauer Innenstadt, erfolgt am Do., 20. Febr., ab 17 Uhr, eine Straßensperrung zwischen der Einmündung Bahnhofstraße und der Einmündung zur Konrad-Adenauer-Straße. Aufgrund eines Umzugs am Rosenmontag, 24. Febr., 10 Uhr, erfolgt eine Straßensperrung zwischen der Einmündung Bahnhofstraße und der Einmündung zur Konrad-Adenauer-Straße.

### Bad Rotenfels

Aufgrund des Umzuges mit anschließendem Narrenbaumsetzen am Mi., 19. Febr., kommt es ab 17.30 Uhr im Bereich der alten Schule bis zum ehemaligen Rathaus zu Verkehrsbeeinträchtigungen. Am Sa., 22. Febr., ab etwa 14 Uhr, findet in Bad Rotenfels der Fastnachtsumzug statt. Im Bereich der Umzugsstrecke kommt es

von 11 bis etwa 18.30 Uhr zu Verkehrsbeeinträchtigungen. Die Haltestellen „Schulzentrum Dachgrub“, „Feuerwehr“ und „Eichelbergstraße“ der Buslinien 214/254 („ALT“-Verkehr) können während des Umzugs nicht angefahren werden. Aufgrund der Fasentverbrennung am Di., 25. Febr., erfolgt zwischen 20 bis 21 Uhr eine Vollsperrung in der Rathausstraße im Umfeld des alten Rathauses.

### Hörden

Aufgrund von närrischen Aktivitäten im Umfeld der Flößerhalle und den angrenzenden Gastronomiebetrieben erfolgt am Do., 20. Febr., im Bereich der Landstraße zwischen den Einmündungen Hördener Straße und Weinauer Straße jeweils ab zirka 18 Uhr bis etwa 8 Uhr des drauffolgenden Tages eine Straßensperrung. Am Faschingsso., 23. Febr., ab 14

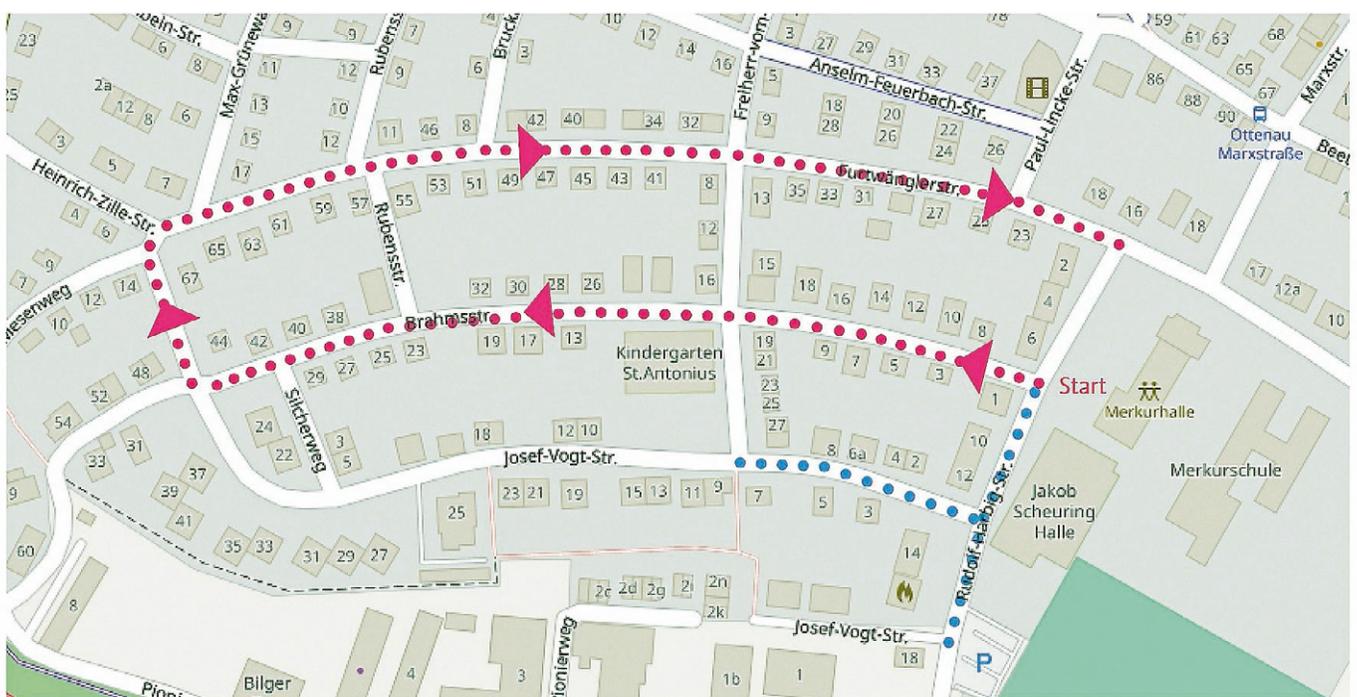
Uhr, findet der Internationale Fastnachtsumzug in Hörden statt. Deshalb wird die K 3767 zwischen Ottenau (Schlottäxtbrücke) und am Hördener Kreisverkehr von etwa 12 bis 17 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Eine entsprechende Umleitung ist ausgeschildert und erfolgt in beiden Fahrrichtungen über die B 462. Aufgrund von verstärkter närrischer Aktivitäten im Umfeld der Flößerhalle, wird die Vollsperrung der Landstraße/K3767 zwischen den Einmündungen Hördener Straße und Klingelbergstraße im Zeitraum zwischen 17 und 19 Uhr aufrechterhalten.

### Ottenau

Am Do., 20. Febr., findet das Narrenbaumsetzen in Ottenau bei der Merkurhalle statt. Hierzu wird die Furtwänglerstraße zwischen der Rudolf-Harbig-Straße und der Merkurschule sowie die Marx-

straße zwischen der Furtwänglerstraße und der Beethovenstraße ab etwa 16.45 Uhr voll gesperrt.

Am Fastnachtsdienstag, 25. Febr., ab ca. 13 Uhr, findet in Ottenau der Fastnachtsumzug auf einer geänderten Umzugsstrecke statt. Start der verkürzten Strecke ist an der Merkurhalle. Von dort geht es weiter in die Brahmsstraße und über die Furtwänglerstraße zurück zur Halle. Die Strecke wird ab 11.30 bis 16.30 Uhr voll gesperrt. In dieser Zeit wird der Bus nicht an der Bushaltestelle in der Marxstraße sondern in der Beethovenstraße in unmittelbarer Nähe der Einmündung zur Marxstraße halten. Fahrgäste können dort im Bedarfsfall zusteigen. Die Stadtverwaltung bittet alle Anwohner darum, ihre PKWs während für den Zeitraum des Umzugs nicht an der Umzugsstrecke zu parken.



●●●●● Umzugstrecke    ●●●●● Aufstellung

Karte hergestellt aus OpenStreetMap-Daten

Die neue Ottenauer Umzugsstrecke.

Foto: OpenStreetMap

## Rückgabepflicht von Altbatterien

**Ob Wanduhr, Fotoapparat, Wecker, Fernbedienung oder Küchenwaage – ständig werden Elektrogeräte benutzt, die mit Batterien versorgt werden müssen. Batterien enthalten Schwermetalle wie Cadmium, Quecksilber oder Blei.**

Um Mensch und Umwelt zu schützen und Wertstoffe in hohem Maße wiederzugewinnen, müssen sie separat gesammelt und recycelt werden. Die Hersteller sind gesetzlich verpflichtet, Altbatterien bundesweit unentgeltlich zurückzunehmen und zu verwerten und Batterien, die nicht mehr zu verwerten sind, ordnungsgemäß zu beseitigen. Im Fach-

handel sind dementsprechend grüne Sammelboxen der Rücknahmesysteme zu finden. Dennoch werden Batterien häufig falsch entsorgt. Dadurch stehen diese Rohstoffe nicht mehr zur Verfügung, unterbrechen den Verwertungskreislauf und kostbare Wertstoffe gehen verloren. Laut Umweltbundesamt wird in Deutschland nur jede zweite Batterie ordnungsgemäß einem Sammelsystem zugeführt, die Endnutzer kommen also nicht in jedem Fall ihrer Pflicht zur getrennten Erfassung nach. Altbatterien können gegenwärtig an über 200.000 Sammelstellen zurückgegeben werden, bei-

spielsweise in jedem Elektro-Fachhandel, Supermarkt, Discounter, Drogerie- oder Baumarkt bis hin zur Tankstelle, wo Rund- und Knopfzellen verkauft werden. Die im Haushalt anfallenden Batterien können auch im Rahmen der Problemstoffsammlungen des Landkreises oder auf der Entsorgungsanlage „Hintere Döllert“ in Gaggenau-Oberweier kostenlos abgegeben werden. Allerdings entstehen dem Abfallwirtschaftsbetrieb dafür Kosten, die dann wiederum in die Berechnung der Abfallgebühren einfließen. Der kostengünstigste Weg für jeden Verbraucher ist daher, die Haushaltsbatterien tatsäch-

lich im Handel zurückzugeben. Herkömmliche Batterien benötigen zur Herstellung 40- bis 500-mal mehr Energie, als sie bei der Nutzung später zur Verfügung stellen. Der Abfallwirtschaftsbetrieb empfiehlt daher nach Möglichkeit auf Akkus zurückzugreifen, denn durch das mehrfache Wiederaufladen wird die ineffiziente Art der Energieversorgung abgemildert. Oftmals kann der Verbraucher auch batteriefreie oder solarbetriebene Geräte verwenden. Weitere Informationen unter Tel. 07222 381-5555. Termine für die Problemstoffsammlungen finden sich in der Abfall-App oder den Abfallkalendern.

## Pflegestützpunkt informiert über Leistungen der Pflegeversicherung

**Im Rahmen der Informationsreihe „Aspekte des Älterwerdens“ informiert der Pflegestützpunkt des Landkreises Rastatt am Mittwoch, 4. März um 18 Uhr im Landratsamt über die Leistungen der Pflegeversicherung.**

Schneller als gedacht, kann jeder vor der Situation stehen, Leistungen der Pflegeversicherung beantragen zu müssen – sei es für Angehörige oder für sich selbst. Das Team des Pflegestützpunktes beschreibt

die konkreten Schritte, die bei Bedarf anstehen, erläutert die verschiedenen Pflegegrade und zeigt auf, wie die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst aussieht. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Für

Menschen mit Hörbeeinträchtigungen steht eine induktive Höranlage zur Verfügung. Weitere Informationen unter Tel.: 07222 3812160 oder per E-Mail an [pflegestuetzpunkt@landkreis-rastatt.de](mailto:pflegestuetzpunkt@landkreis-rastatt.de).

## Kreisforstamt für Jagdscheine und Wildtiermanagement zuständig

**Seit Jahresbeginn nimmt das Forstamt im Landratsamt Rastatt die Aufgaben der unteren Jagdbehörde wahr.**

Hierzu gehört auch die Ausstellung und Verlängerung

von Jagdscheinen. Jäger, deren Jagdschein verlängert werden soll, müssen sich nunmehr an das Kreisforstamt wenden, das seinen Sitz in der Außenstelle Schlossgalerie in der Kapellenstraße

36 in Rastatt hat. Bis Ende des vergangenen Jahres war dafür das Sachgebiet „Öffentliche Ordnung“ im Hauptgebäude der Landkreisbehörde am Schlossplatz zuständig. Das Forstamt empfiehlt den

Jägern, den Antrag auf Verlängerung des Jagdscheines zusammen mit den erforderlichen Unterlagen per Post einzureichen oder unter Telefon 07222 3814411 einen Termin zu vereinbaren.

## Ehrenamtliche Lernbegleiter für das Projekt „TANDEM!“ gesucht

**Immer wieder scheitern Jugendliche daran, nach ihrem Hauptschulabschluss eine geeignete Lehrstelle zu finden bzw. diese erfolgreich abzuschließen.**

Manche haben gar Probleme überhaupt den Hauptschulabschluss zu erlangen. Mit Hilfe des Projektes „TANDEM - Individuelle Betreuung von benachteiligten Jugendlichen im Schul- und Ausbildungssystem“ sollen diese Jugendlichen unterstützt und ermutigt werden, einen erfolgreichen Übergang zwischen Schule und Beruf zu erreichen. Seit dem 1. Januar 2015 ist das Projekt, das zu gleichen Teilen vom Landratsamt Rastatt

und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert wird, beim Caritasverband für den Landkreis Rastatt angesiedelt. Das Projekt „TANDEM!“ bietet leistungsschwachen Jugendlichen ab Klasse 7 der Real-, Haupt-, Werkreal- und Förderschulen, der VAB bzw. VAB o Förderklassen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge an den beruflichen Schulen, sowie Auszubildenden mit oder ohne Migrationshintergrund aus dem Landkreis Rastatt durch einen ehrenamtlich tätigen Lernbegleiter die Möglichkeit, einer individuellen Unterstützung bei der persönlichen Lebensplanung, sowie bei schulischen Schwierigkeiten.

Der Bedarf an einer individuellen Unterstützung ist nach wie vor groß, weshalb der Caritasverband für den Landkreis Rastatt sich über jeden Ehrenamtlichen freut, der sich vorstellen kann im Rahmen des Projektes aktiv zu werden. Die ehrenamtlich tätigen Personen werden durch die sozialpädagogische Fachkraft, Isabel Komotzki, begleitet und beraten. Hierzu gehören regelmäßige Treffen und Fortbildungen für die Ehrenamtlichen, in denen sich diese austauschen können. Die Projektleiterin übernimmt auch die Koordination zwischen Ehrenamtlichen und Schülern und ist zentraler Ansprechpartner für beide Parteien. Die

Jugendlichen, die am Projekt TANDEM teilnehmen dürfen, werden von ihren Schulen aus dem gesamten Landkreis Rastatt vorgeschlagen. Sie benötigen aufgrund allgemeiner Lernschwäche oder wegen familiärer Rahmenbedingungen eine gezielte Unterstützung, die von einigen Monaten bis hin zu mehreren Schuljahren dauern kann. Interessierte können sich dienstags zwischen 8 und 13 Uhr unter Tel. 07223 939017, an den übrigen Tagen unter Tel. 07227 9959546, oder per E-Mail unter [i.komotzki@caritas-rastatt.de](mailto:i.komotzki@caritas-rastatt.de) für ein erstes Informationsgespräch an Isabel Komotzki, Projektleiterin „TANDEM!“, wenden.

Foto: anskuw iStockphoto Thinkstock

## Altersjubilare

### 70., 75., 80., 85., 90., 95., und ab 100. Geburtstag

24. Februar, 95 Jahre  
Anna Schott,  
Luisestraße 39, Gaggenau

24. Februar, 85 Jahre  
Lieselotte Pohl, Markgraf-  
Wilhelm-Straße 46,  
Bad Rotenfels

24. Februar, 75 Jahre  
Friedhilde Maier,  
Promenade 2, Selbach

24. Februar, 70 Jahre  
Annemarie Zivkovic,  
Jahnstraße 26, Gaggenau

25. Februar, 75 Jahre  
Hans Wunsch,  
Dorfstraße 18, Sulzbach

26. Februar, 80 Jahre  
Lilli Schott, Steighausstr. 11,  
Bad Rotenfels

26. Februar, 80 Jahre  
Asta Sesbes,  
Friedrichstraße 4, Ottenau

26. Februar, 70 Jahre  
Drago Kljajic,  
Mozartstraße 15, Ottenau

27. Februar, 90 Jahre  
Hanna Müller, Willy-Brandt-  
Straße 21, Gaggenau

27. Februar, 75 Jahre  
Friedrich Dillinger,  
Schulstraße 65, Gaggenau

27. Februar, 70 Jahre  
Anna Lorch, Moosbronner  
Straße 2, Michelbach

28. Februar, 90 Jahre  
Maria Herm, Haydnstr. 3 A,  
Ottenau

28. Februar, 80 Jahre  
Klaus Bauch, Schulstr. 57,  
Gaggenau

28. Februar, 80 Jahre  
Dusan Lukic, Bismarck-  
straße 31 A, Gaggenau

28. Februar, 70 Jahre  
Ewald Huck, Haydnstr. 37,  
Ottenau

1. März, 80 Jahre  
Andrija Blazevic,  
Hindenburgstraße 10 A,  
Bad Rotenfels

## Probleme mit undichten Fenstern

**Bläst der kalte Herbstwind um das Haus, kann es schnell ungemütlich werden. Grund sind meist Fenster und Türen, die nicht mehr dicht schließen.**

„Der ungewollte Luftaustausch lässt sich in vielen Fällen verhindern durch ein Nachstellen der Fensterflügel und der Verriegelung“, sagt Kevin Schad, Projektingenieur der Energieagentur Mittelbaden. Ist der Fensterbauer schon mal vor Ort, empfiehlt es sich, defekte und alte Profildichtungen zu prüfen und gegebenenfalls austauschen zu lassen. Rollladenkästen sind ebenfalls oft undicht und außerdem noch schlecht gedämmt. Auch diese Schwachstelle lässt sich nachträglich abdichten und dämmen. „Überhaupt zählen Rollladenkästen zu den stärksten Wärmebrücken im Haus. Durch sie geht viel Heizenergie unnötig verloren“, weiß Kevin Schad.

Daher wäre zu überlegen, sie durch außen vorgesezte Rollladenkästen zu ersetzen oder Klappläden anzubringen, die

zudem das äußere Erscheinungsbild der Fassade erheblich verbessern können.

Neben undichten Fenstern und Rollläden gibt es eine Reihe weiterer Wärmebrücken, die mit einem Gebäude-Check der Verbraucherzentrale ermittelt werden können. Dazu kommt der Energieberater zum Verbraucher nach Hause. Der nächste Beratungstermin zur kostenfreien Erstberatung ist am Mi., 11. März, zwischen 14 und 18 Uhr, bei der Zulassungsstelle Gaggenau, Zimmer zwei, im Rathaus Gaggenau, Hauptstraße 71. Eine Anmeldung mit Angabe des Beratungsthemas ist erforderlich unter 07222 3813121 oder E-Mail: kontakt@energieagentur-mittelbaden.info.

Zum Erstberatungstermin sollten relevante Unterlagen (wie Schornsteinfegerprotokoll, Energieverbrauchsrechnungen, Hausgrundrisse, Fotos) mitgebracht werden. Weitere Informationen unter [www.energieagentur-mittelbaden.info](http://www.energieagentur-mittelbaden.info)

## Problemstoffsammlung im Landkreis Rastatt – Frühjahrsaktion beginnt am 29. Februar

**An sieben Samstagen von Ende Februar bis Anfang Juli macht das Schadstoffmobil in 16 Städten und Gemeinden des Landkreises Rastatt zur Annahme von Problemstoffen aus Haushalten Station. Der erste Termin ist am Sa., 29. Febr. in Rastatt. Dort steht das Schadstoffmobil von 8 bis 13 Uhr auf dem Parkplatz am Münchfeldstadion (Stadionstraße). Am 4. Juli ist das Schadstoffmobil in Gaggenau.**

Den genauen Standort und die Standzeit des Schadstoffmobils sind im Abfallkalender vermerkt. Alle Standorte können für den gesamten Landkreis auch komfortabel mit Angabe der Standplätze über die Abfall-App aufgerufen oder über das Internetangebot des Abfallwirtschaftsbetriebes unter [www.awb-landkreis-rastatt.de](http://www.awb-landkreis-rastatt.de) ermittelt werden. Grundsätzlich verboten ist das Abstellen von Abfällen vor Beginn und nach Ende der Sammlung. Die

Abgabezeiten beim Schadstoffmobil sind unbedingt einzuhalten. Angenommen werden im Haushaltsbereich angefallene Dispersionsfarben, Lacke und andere umweltschädliche Chemikalien von Abbeizmitteln über Klebstoffe und Pflanzenschutzmittel, Pinselreiniger und bis hin zu Spraydosen, Waschmitteln und WC-Reinigern. Darüber hinaus können bei der Sammlung Altmedikamente, Batterien sowie Feuerlöscher, Speiseöle und -fette sinnvoll entsorgt werden. Die Annahme dieser haushaltsüblichen Problemstoffe erfolgt gebührenfrei. Kleine Elektro- und Elektronikgeräte (PC-Laufwerke, Drucker, Telefone, Bohrmaschinen, Bügeleisen, Kaffeemaschinen), Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen können ebenfalls beim Schadstoffmobil zur umweltgerechten Entsorgung kostenlos abgegeben werden. Dies gilt auch für CDs und DVDs. Kostenpflichtig ist beim Schadstoffmobil mit

50 Cent je Liter die Abgabe von Altöl. Kostenfrei müssen alle Verkaufsstellen von Motoröl Altöl in der dort erworbenen Menge zurücknehmen. Diese Art der Entsorgung wird daher empfohlen. Einige Materialien und Gegenstände werden bei der Problemstoffsammlung zurückgewiesen. Nicht angenommen werden zum Beispiel Zement-, Putz- und Klebersäcke. Diese Abfälle sind als Bauschutt zu entsorgen. Auch asbesthaltige mineralische Abfälle und Mineralwolleabfälle werden beim Schadstoffmobil nicht angenommen. Sie sind gegen Gebühr bei der Entsorgungsanlage „Hintere Dollert“ in Gaggenau-Oberweier anzuliefern. Große Elektrogeräte wie Waschmaschinen, Mikrowellengeräte, Dunstabzugshauben, Kühlgeräte, Fernseher und sonstige Monitore können ebenfalls nicht bei der Problemstoffsammlung abgegeben werden. Diese werden, wie auch alle anderen Elektrogerä-

te, bei der bereits genannten Entsorgungsanlage „Hintere Dollert“ angenommen. Gefährliche Abfälle aus dem Gewerbebereich und aus anderen Einrichtungen als privaten Haushalten werden bei dieser Problemstoffsammlung ebenfalls nicht angenommen. Sie sind von den Firmen und Einrichtungen selbst über zugelassene Betriebe zu entsorgen. Weitere Auskünfte erteilt der Abfallwirtschaftsbetrieb unter der Rufnummer 07222 3815555.

### Josef-Treff



**Josef-Treff**  
GAGGENAU

**Samstag, 22. Februar, 10 bis 13 Uhr,** Närrischer Faschingssamstag mit dem Josef-Treff-Team. Es werden Berliner, Brezeln und Kaffee angeboten.



## Impressionen Kampagnesitzungen in Michelbach



Getreu dem diesjährigen Fasentmotto "Wild, Wilder, Wilderer" wurden traditionell mit elf Glockenschlägen die diesjährigen Kampagnesitzungen in der heimischen Wiesentalhalle eingeläutet. Die mehr als 200 Aktiven zeigten nach dem Öffnen des Vorhanges einen wahren Angriff auf das Zwerchfell. Präsentiert wurde unter der neuen und professionell leitenden Moderation von den beiden Oberschägern Monika Dalacker und Markus Schiel (MoMa) ein über fünfstündiges "Nonstop-Programm", was seines Gleichen sucht! Altbewährtes wurde mit Neuem zu einem bunten Mix vereint, so dass jeder Gast bestimmt zufrieden nach Hause gegangen ist. Tanz, Gesang sowie Reden über Politik, Ortsgeschehen und "Sachen zum Lachen" wurden in bunter Reihenfolge abwechselnd und eindrucksvoll auf der Schägerbühne präsentiert. Weitere Bilder/Infos unter: [www.dieschaeger.de](http://www.dieschaeger.de)



Fotos: Reiher Rieger

## Termine **KIND**genau.e.v. und **JuFaZ**Gaggenau

### JuFaZ Offene Werkstätten, jeweils dienstags 15 bis 17 Uhr

Zu immer anderen Themen sind wir in unseren Werkstätten kreativ, wie zum Beispiel in der Holzwerkstatt bei kleinen Werkeleien, in der Kreativwerkstatt bei schönen Bastarbeiten oder in der Küche mit leckeren Kochangeboten. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung nicht erforderlich.

Nächste Termine:

3. März, Osterwerkstatt  
In den Faschingsferien findet keine Offene Werkstatt statt.

### Sadiqa – Freundin

Das Projekt Sadiqa (arabisch „Freundin“) entstand in Kooperation zwischen KINDgenau und der Stadt Gaggenau. Es hat zum Ziel, Frauen mit und ohne Flüchtlingserfahrung oder Migrationshintergrund zusammenzubringen, sie zu stärken und bei ihren alltäglichen Problemen zu unterstützen. Durch den Austausch soll ein friedliches und respektvolles Miteinander gefördert werden. Alle Angebote sind für die Teilnehmerinnen kostenfrei. Anmeldung erforderlich.

### Nächste Termine:

24. Februar ab 18 Uhr im JuFaZ  
Über den Tellerrand - Kochen verbindet mit Eva Rigginger  
Unkostenbeitrag: zwei Euro  
2. März um 18 Uhr im JuFaZ  
"Frauen im Beruf" mit Patricia Montbrun-Löffler, Beauftragte für Chancengleichheit der

Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt

### Notiz:

Kürzlich frischten einige JuFaZ-Mitarbeiter sowie Honorarkräfte vom Spielmobil ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auf. Unter der Leitung von Vertretern des Deutschen Roten Kreuzes Ottenau verbrachten die Teilnehmer acht kurzweilige und informative Stunden miteinander. Nach ausführlichen theoretischen Grundlagen rundeten viele praktische Übungen das Angebot ab. Dank der guten Organisation sind nun alle Teilnehmer bestens für den Ernstfall gerüstet und sehen der neuen Saison im JuFaZ und am Spielmobil mit Freude entgegen.

### Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Verein KINDgenau lädt herzlich ein zur Jahreshauptversammlung am Mi., 4. März, um 18 Uhr im Jugend- und Familienzentrum Gaggenau, Hauptstraße 1.

Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor: 1. Bericht des Vorstands, 2. Rückblick auf das Jahr 2019 und Vorschau auf die Aktivitäten in diesem Jahr, 3. Kassenbericht, 4. Entlastung des Vorstands, 5. Sonstiges. Zusätzliche Punkte und Wünsche zur Tagesordnung richten Sie bitte bis spätestens 27. Februar an [dirk.boehmer@kindgenau.de](mailto:dirk.boehmer@kindgenau.de). Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.



Für den Ernstfall bestens gerüstet: Die Mitarbeiter von KINDgenau und JuFaZ.  
Foto: KINDgenau

## Mehrgenerationentreff



### Nächstes Frühstück der Generationen am 29. Februar

Am Sa., 29. Febr., 9 Uhr, findet nach einer kurzen Pause wieder das Frühstück der Generationen im Restaurant des Helmut-Dahringer-Hauses statt. Auf die Besucher wartet wieder ein umfangreiches Frühstücksbuffet. Zu diesem Frühstück lädt die Sprechergruppe Jung und Alt ein.

### Lachyoga-Übungen

Am Sa., 29. Febr., 10.30 Uhr, finden Lachyoga-Übungen im Gymnastikraum des Helmut-Dahringer-Hauses unter der Leitung von Ellen Zaum statt. Interessierte sind zu den Übungen eingeladen. Der Volksmund sagt, dass Lachen gesund sei. Viele positive Auswirkungen von Lachen sind wissenschaftlich erforscht und bestätigt.

### Qigong

Am heutigen fastnachtlichen Do., 20. Febr., 16 Uhr, werden Qigong-Übungen im Gymnastikraum im Helmut-Dahringer-Haus angeboten. "Auch am schmutzigen Donnerstag kann jeder etwas für seine Gesundheit tun", lädt Manfred Hecker, Qigong Trainer, zu den Übungen ein. Ein Einstieg in die Übungsgruppe ist für alle Interessenten jederzeit möglich, auch für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen. Neue Teilnehmer sind stets willkommen.

### Keine Französisch-Übungen

Am Fastnachts-Dienstag fallen

die Französisch-Übungen aus. Die nächsten Übungen finden wieder am Di., 3. März, statt. Die Fortgeschrittenengruppe trifft sich dann in der Carl-Benz-Gewerbeschule um 16 Uhr, die Anfängergruppe bzw. Gruppe mit gewissen Vorkenntnissen um 17.15 Uhr. Die Französisch Lehrerin Jacqueline Mayer und die Sprechergruppe laden hierzu alle Interessierte ein. Neue Teilnehmer sind willkommen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

### Englisch-Übungen fallen aus

Während den fastnachtlichen Tagen fallen die Englisch-Übungen aus. Die Anfängergruppe trifft sich wieder am Di., 3. März, 14.30 Uhr, zu ihren Übungen. Die Übungen für die Gruppe mit gewissen Vorkenntnissen finden am Mi., 4. März, 17.15 Uhr, statt. Die Fortgeschrittenengruppe trifft sich ebenfalls am Mi., 4. März, 18.45 Uhr, zu ihren Übungen. Die Übungen werden in der Carl-Benz-Gewerbeschule stattfinden. Neue Teilnehmer sind willkommen.

**Info:** Für die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs werden keine festen Geldbeiträge erhoben, zur Kostendeckung ist der Mehrgenerationentreff auf Spenden angewiesen. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Mehrgenerationentreff Heinz Goll, Tel. 07225 3129 zur Verfügung.

## Schule für Musik und darstellende Kunst

Schule für Musik und darstellende Kunst  
Gaggenau



### Mini-Musik am 14. März

Die Jüngsten der „Schule der Musik und darstellende Kunst“ Gaggenau präsentieren sich am Sa., 14. März, 10.30 Uhr, in der Aula der Hans-Thoma-Schule Gaggenau. Die Kinder aus der musikalischen Früherziehung und des Landesförderprogramms SBS (Singen-Bewegen-Sprechen) werden dem Publikum Verse, Lieder und elementarisches Instrumentalspiel präsentieren. Die Instrumentalanfänger aus den Fachbereichen Flöte, Streicher, Bläser,

Tasten und Zupfer sammeln durch den Auftritt ihre ersten Bühnenerfahrungen. Gudrun Rademacher wird die Besucher durch das Programm führen. Im Anschluss an das Konzert können alle interessierten Kinder in den Räumen der Musikschule Instrumente ausprobieren, die sie zuvor im Konzert gehört haben. Alle Musikbegeisterten und Eltern mit Kindern, die mit Instrumental-Unterricht beginnen möchten, sind bei freiem Eintritt eingeladen.

## Kultur

### Jetzt Karten sichern für "Rock 12"

**Am Sa., 29. Febr., geht die Veranstaltung Rock 12 in die nächste Runde. In diesem Jahr rocken die Musikgruppen „Soundscape“, „First Cream“, „Oceansides“ und „Black Cherry“ die Bühne.**

Die Formation „Soundscape“ besteht aus sechs musikliebenden Musikern aus dem Murgtal. Sie spielen Rock- und Pop-Coverlieder beispielsweise von „The Rasmus“ und „Alice Merton“. Gefühlvolle Balladen verspricht die Band „First Cream“. Seit September 2017 sorgen Lea Würz und die fünf banderfahrenen Jungs für jede Menge Stimmung. Die vierköpfige Pop-Punk Band

„Oceansides“ aus Karlsruhe heizt dem Publikum mit Emo, Indie, Hardcore und Wave Punk ein. Zusammen mit bedeutungsvollen Texten vermitteln sie eine Atmosphäre, die zum Tanzen als auch zum Nachdenken anregt. Die Band „Black Cherry“ besteht aus Musikern aus dem Murgtal, Karlsruhe und Offenburg. Seit 2014 lässt die Band es mit handgemachter Rockmusik krachen. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass bereits um 19 Uhr. Der Eintritt kostet sieben Euro. Karten gibt es im Kulturamt und bei der Buchhandlung Bücherwurm Gaggenau. Veranstalter ist das Kulturamt Gaggenau und die Musikschule Gaggenau.

### Fahrt zur Ausstellung des amerikanischen Künstlers Edward Hopper in der Fondation Beyeler

**Eine ganz besondere Ausstellung der Fondation Beyeler macht momentan Schlagzeilen. In ihrer Frühjahrsausstellung 2020 zeigt die Fondation Werke von Edward Hopper (1882 - 1967), einem der bedeutendsten amerikanischen Maler des 20. Jahrhunderts.**

Hoppers Gemälde sind Ausdruck seines einzigartigen Blicks auf das moderne Leben: Tankstellen, Häuser, Bars, Wohnungen, Hotels und Kinos. Die wenigen Personen scheinen oftmals aus den Bildern herauszublicken, als ob das, was auf den Gemälden „passiert“, für den Betrachter gar nicht sichtbar sei. Unsichtbare Geschehnisse scheinen sich au-

ßerhalb des Bildes zu ereignen. So könnte auch ein Angebot des Kulturring Gaggenau von Interesse sein, der am 25. April eine Fahrt nach Riehen anbietet. Den Schwerpunkt der Ausstellung in der Fondation Beyeler bilden Hoppers ikonische Darstellungen der unendlichen Weite amerikanischer Landschaft und Stadtlandschaft. Es handelt sich dabei um ein Thema, das bisher kaum in den Fokus von Ausstellungen zu Edward Hopper gerückt wurde, aber von zentraler Bedeutung für das Verständnis seines Werks ist. Die Ausstellung umfasst Aquarelle und Ölgemälde der 1910er- bis 1960er-Jahre und gewährt damit einen umfangreichen und spannenden

### Kammerkonzert mit dem "Quartet Revoiced"

**Am Sonntag, 1. März, 18 Uhr, lädt der Kulturring Gaggenau mit dem „Quartet Revoiced“ zu einem weiteren Kammermusik-Abend in die Markuskirche Gaggenau ein.**

Vier Blockflöten unterschiedlicher Größe und Stimmlage werden die Zuhörer mit einem über fünf Jahrhunderte umfassenden Musikspektrum begeistern. Das Quartett wurde im Sommer 2010 gegründet und erarbeitet sich seither ein stetig wachsendes Repertoire. Es lässt sich nicht auf einzelne

Stilrichtungen, Epochen oder musikalische Moden festlegen. Stücke der Renaissance, des Barock, virtuose Konzerte bis zu Werken des 21. Jahrhunderts werden in überzeugender Weise präsentiert und versetzen den Zuhörer immer wieder in Erstaunen mit der Vielseitigkeit des Ensembles. Diese breit gefächerten Konzertprogramme werden auf über 40 verschiedenen Instrumenten dargeboten, die sich in Größe und Bauart und in ihren spezifischen Klangmöglichkeiten unterscheiden. Der Eintritt kostet 15

### Theater auf Tour präsentiert "Peppa Pig Live!"

**Das Theater auf Tour gastiert am Di., 21. Apr., 15 Uhr, mit „Peppa Pig Live! – Die Überraschungsparty“ in der Jahnhalde Gaggenau.**

Das Erfolgsteam von „Feuerwehrmann Sam“ startet ein Familienmusical mit dem Schwein aus der Super RTL TV-Serie und all seinen Freunden. Es wird eine Party mit Girlanden, Luftballons und Scho-

koladenkuchen geben. Das Theater auf Tour bittet, dass alle Kinder mit einem bunten Partyhütchen zur Vorstellung kommen. Karten gibt es für sieben Euro im City Kaufhaus, im Kulturamt, Telefon 07225 962-513 oder unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de). Veranstalter ist das Kulturamt Gaggenau. Die Reihe wird durch die Sparkasse Baden-Baden Gaggenau finanziell unterstützt.

### Keine Karten mehr für „Murzarella – Murzarellas Music Puppet Show“

Die Veranstaltung mit Sabine Murza am Fr., 28. Febr., auf der klag-Bühne Gaggenau ist ausverkauft.

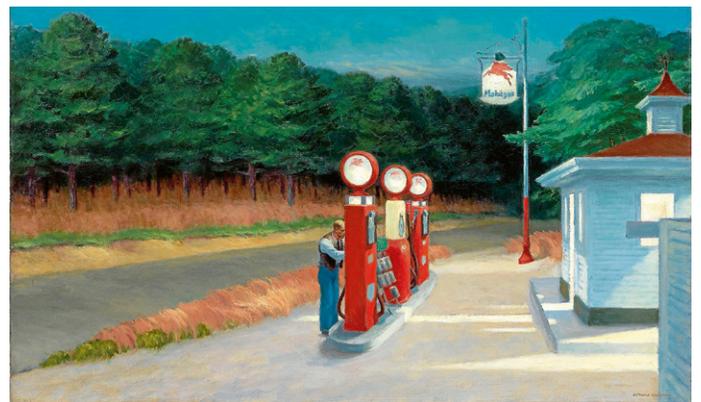


Foto: The Museum of modern Art, NY

Einblick in den Facettenreichtum der Hopper'schen Bilder. Abfahrt zur Ausstellung ist am Sa., 25. Apr., um 8 Uhr am Bahnhof Gaggenau. Anmeldungen (bitte möglichst bis zum

1.3.2020) bei Claudia Abraham, Tel. 07225 5495 oder per E-Mail an [c.abraham@kulturring-gaggenau.de](mailto:c.abraham@kulturring-gaggenau.de). Anmeldeformular auf der Homepage: [www.kulturring-gaggenau.de](http://www.kulturring-gaggenau.de)



Ein Kammermusik-Abend mit dem "Quartet Revoiced" in der Markuskirche Gaggenau. Foto: Quartet Revoiced

Euro für Mitglieder, 18 Euro für Nichtmitglieder, acht Euro für Schüler und Studenten. Karten

gibt es nur an der Abendkasse. Weitere Informationen unter [www.kulturring-gaggenau.de](http://www.kulturring-gaggenau.de).

## Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt

Telefon: 962-521

E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Fax: 962-373

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag

Mittwoch

14 bis 19 Uhr

9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag

Freitag

Samstag

14 bis 18 Uhr

10 bis 13 Uhr

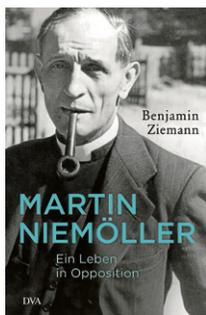
9.30 bis 13 Uhr

### Sachbücher aus der Deutschen Verlags-Anstalt

Ziemann, Benjamin:

**Martin Niemöller:** ein Leben in Opposition, 2019. - 635 S.

ISBN 978-3-421-04712-0, SY: Kyk Benjamin Ziemann rekonstruiert die Biographie eines streitbaren Kirchenpolitikers und Nationalisten, der die Weimarer Republik ebenso ablehnte wie Adenauers Politik der Westbindung und den Parteienstaat der Bundesrepublik. In diesem Leben voller dramatischer Momente, Widersprüche und persönlicher Krisen werden die Umbrüche und Kontinuitäten der deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert anschaulich.



Spohr, Kristina:

**Wendezeit:** Die Neuordnung der Welt nach 1989, 2019. - 973 S. ISBN 978-3-421-04835-6, SY: Ekn 6 Als im Revolutionsjahr 1989 in Berlin die Mauer fiel und in Peking auf dem Tiananmen-Platz die Proteste blutig niedergeschlagen wurden, veränderte sich die Welt dramatisch. Der Kalte Krieg war zu Ende, eine neue Weltordnung entstand. Auf Basis unzähliger unbekannter Quellen und dicht an den handelnden Personen schreibt Kristina Spohr eine neue große Geschichte dieser doppelten Wendezeit.



### Fachbücher aus dem Verlag Europa-Lehrmittel

**Metalltechnik - Der Werkzeugbau** - 17. Aufl., 2019. - 383 S. : Ill. (farb.) + CD-Rom

ISBN 978-3-8085-1637-9

SY: Wel

„Der Werkzeugbau“ ist ein Lehr- und Arbeitsbuch, in dem die wichtigsten Techniken im Werkzeugbau wie Stanztechnik mit Schneid- und Umformtechnik, Formentechnik mit Spritzgießtechnik, Vorrichtungen und Lehren, deren Aufbau und Anwendung, sach- und schülergerecht dargestellt sind. Außerdem enthält das Fachbuch Grundlagen und Anwendungshinweise für die Messtechnik, sowie die Verwendung und die Wärmebehandlung der Werkstoffe im Werkzeugbau.



### Zerspanntechnik Fachbildung (Metalltechnik):

mit CD-Rom - 6. neu bearb. Aufl. - 528 S. : Ill. + CD

ISBN 978-3-8085-1496-2

SY: Wel 1

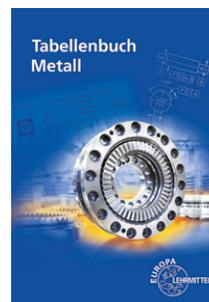
Lehrbuch für die Berufsausbildung zum Zerspanungsmechaniker mit Informationen über Arbeitsverfahren, Werkstoffkunde, Maschinen- und Gerätetechnik. Es informiert anschaulich und praxisorientiert, enthält zahlreiche Übungsaufgaben und ausgeführte Beispiele in Wort und Bild.



### Tabellenbuch Metall

- 48. Aufl. - 2019. - 496 S. : Ill. (farb.) + Formelsammlung ISBN 978-3-8085-1728-4

SY: Wek Das Tabellenbuch Metall hat sich als Standardwerk für die Metallberufe etabliert. Es enthält alle relevanten Tabellen und Formeln für den lernfeldorientierten Unterricht, die berufliche Weiterbildung, das Studium und die betriebliche Praxis auf aktuellem Stand. Es eignet sich für Industriemechaniker, Feinwerkmechaniker, Werkzeugmechaniker, Zerspanungsmechaniker, Fachkraft für Metalltechnik, Maschinen- und Anlagenführer, Produktionstechnologen, Technische Produkt Designer, Meister und Techniker, Praktiker in Industrie und Handwerk sowie Studenten des Maschinenbaus.



### Fachkunde Mechatronik

- 6. Aufl. - Wuppertal : Verl. Europa-Lehrmittel, 2019. - 672 S. : Ill. (farb.) + DVD

ISBN 978-3-8085-4529-4

SY: Wbr

Orientiert an den beruflichen Handlungssituationen des Mechatronikers stellt das Buch lernfeld- und unterrichtsfachübergreifend alle benötigten Informationen zur Verfügung.



Möding, Wilfried:

**Marketing heute:** Grundlagen, Perspektiven, Praxisbeispiele. - 589 S.

ISBN 978-3-8085-9266-3

SY: Hkm

Marketing heute vermittelt die Grundlagen des Marketings. Es eignet sich als Grundlagen- und Nachschlagewerk für - Studierende an Hochschulen und Akademien,- Lernende an beruflichen Schulen und von Berufsausbildungsgymnasien- Dozent/-innen und Teilnehmer/-innen in der betrieblichen und außerbetrieblichen Fort- und Weiterbildung, Fachkräfte in der Marketingpraxis.



### Holztechnik Fachkunde

- 25. Aufl., 2019. - 677 S. + CD-Rom

ISBN 978-3-8085-4197-5

SY: Wok

In der neu bearbeiteten und gegliederten Fachkunde sind die technologischen Lerninhalte der Ausbildungsberufe Tischler/-in, Holzmechaniker/-in und Glaser/-in (Fachrichtung Fensterbau) sachlogisch und übersichtlich dargestellt. Offline verfügbare digitale Medien unterstützen die Veranschaulichung komplexer Lerninhalte und erleichtern damit auch das Selbststudium.



## PARTEIEN

### CDU

#### CDU Hörden - Mitgliederversammlung

Am Fr., 28. Febr., 19 Uhr, findet eine Mitgliederversammlung im Bernhardusheim Hörden, Klingelbergstrasse, statt. Der Versammlungsabend beginnt zunächst mit Jubilarehrung und Geburtstagsgratulationen und leitet über zu den Neuwahlen des gesamten Vorstandes. Alle Mitglieder sowie politisch Interessierte sind herzlich eingeladen.

### Bündnis 90/Die Grünen

#### Mahnwache

Am Fr., 21. Febr., findet von 18 bis 19 Uhr eine weitere „Mahnwache für eine humanere EU-Politik im Umgang mit Geflüchteten“ an der Stadtbrücke Gernsbach, am Nepomuk, statt. Der Ortsverband Murgtal von Bündnis 90/Die Grünen unterstützt diese Mahnwache.

## GEMEINDERAT

### CDU-Fraktion

#### Im Waldseebad geht es weiter voran

Die eingesetzte Arbeitsgruppe „Zukunft 2030“ hat sich intensiv mit der weiteren Planung des Waldseebades beschäftigt. Schwerpunkte waren der Kiosk, hier insbesondere die Gestaltung des Innenbereichs und der Küchenausstattung, die Ausstattung des Kinderplanschbeckens Naturbad und die Gestaltung des Spielbereiches. Die Spielgeräte bieten für Kinder ganz unterschiedlicher Altersgruppen eine vielfältige Abwechslung, und die Ausstattung zeichnet sich durch die Verwendung von Naturmaterialien aus. Auf das liebgewonnene „Trippelbad“ müssen wir leider verzichten. Die hygienischen Standards, die es einzuhalten gilt, werden mit dem Bachwasser nicht erreicht. Aufwändige Investitionskosten, verbunden mit hohen Folgekosten, ziehen leider eine Schließung des Tretbeckens nach sich.

#### Vergabe von verschiedenen Unterhaltungsarbeiten

Die Reinigung der Kanäle und Schachtbauwerke, die gärtnerische Unterhaltung der Kinderspielplätze, die Unterhaltung der Parkanlagen und die Pflege des Begleitgrüns an den Straßen wurden neu vergeben. Die bewährten Firmen haben wieder gute Angebote abgegeben, so dass hier eine Kontinuität gewährleistet ist.

#### Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan in der „Nördlichen Ebersteinstraße“ in Ottenau

Ziele des Bebauungsplanes waren es, zum einen die Nahversorgung in Ottenau planerisch sicher zu stellen und zum anderen die Ansiedlung von Vergnügungstätten auszuschließen. Beide Ziele werden mit dem gefassten Satzungsbeschluss erreicht. Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger ist uns sehr wichtig, daher haben wir diesen Bebauungsplan gerne unterstützt.

#### Erweiterung von Einkaufsmärkten in der Schwarzwaldstraße in Gernsbach

Um bestehenden Firmen Erweiterungsmöglichkeiten zu bieten, muss oftmals der Bebauungsplan geändert werden. In solchen Fällen müssen die Nachbarkommunen eine Stellungnahme abgeben.

In Gernsbach geht es um die bestehenden Aldi- und Rewemärkte in der Schwarzwaldstraße. Da es sich nur um eine Erweiterung handelt und kein weiterer Einkaufsmarkt hinzukommt, haben wir keine Bedenken und stimmen den Änderungen zu.

Dorothea Maisch: info@dorothea-maisch.de

## Freie Wählergemeinschaft

#### Sanierung und Umbau des Waldseebades in Gaggenau

Hier hat die Unterarbeitsgruppe „ZG 2030“ sehr gute Arbeit geleistet. Bezüglich **Kosten für das Kiosk inklusiv Ausstattung der Küche** muss hier sehr strikt aufgepasst werden, dass die Planung eingehalten wird und hier keine Überschreitung der Kostenkalkulation entsteht. Bei der **Ausstattung des Kinderplanschbeckens Naturbad** hat man sich für „weniger ist mehr“ entschieden. Es macht keinen Sinn, das Becken mit zu viel Attraktionen auszustatten.

#### Gestaltung des Spielplatzbereichs

Hier wurde darauf geachtet, den vorhandenen Bereich nicht zu überfrachten und dadurch den Eltern eine gute Überwachungsmöglichkeit für Ihre Kinder zu geben. Gleichzeitig haben die Kinder genug Möglichkeiten sich außerhalb des Schwimmbekens zu betätigen.

#### Tretbecken

Wir bedauern es, dass diese Tradition nicht erhalten werden kann. Aber die Vorschriften und die dadurch entstehenden Kosten lassen es nicht zu, dieses Tretbecken weiterhin zu unterhalten. Schade!!!

#### Diverse Unterhaltungsarbeiten

Hier ist es aus unserer Sicht sehr wichtig, dass die Stadtverwaltung genau nachschaut, ob die vereinbarten Leistungen auch entsprechend erbracht werden. Dies gilt insbesondere für neue Auftragsnehmer.

#### Nördliche Ebersteinstraße, Ottenau

Aus unserer Sicht eine kluge und richtige Entscheidung, dass in diesem Bereich Vergnügungstätten unzulässig sind.

#### Innenverdichtung zwischen Brunnenstraße und Gernsbacher Straße in Selbach

Hier ist es nach unserem Verständnis sehr wichtig, dass das historische Straßen- und Ortsbild erhalten bleibt. Es befinden sich zwei Kulturdenkmäler in dieser Straße und deshalb müssen Neubauten entsprechend angepasst sein.

Heinz Adolph, Telefon: 07225 72351

## SPD-Fraktion

#### Grünpflege prägt das Gesicht unserer Stadt

In den 70-er Jahren verlieh sich Gaggenau selbst den Titel einer „Industriestadt im Grünen“. Diese Beschreibung hat nicht an Aktualität verloren, das Erscheinungsbild unserer Stadt hängt nach wie vor sehr stark von der Qualität der Grünpflege ab. Die Verantwortlichen im Umweltbereich der Stadtverwaltung haben im letzten Jahr die Grünflächen in Abstimmung mit dem Gemeinderat, aber auch mit den Ortschaftsräten in vier Pflegekategorien eingeteilt. Diese Kategorien regeln die Intensität der Pflegemaßnahmen bei allen städtischen Liegenschaften. Wir begrüßen diese Vorgehensweise, die eine klare, nachvollziehbare Basis für alle Beteiligten schafft. Nun sind vernünftige Rahmenbedingungen natürlich nur die halbe Miete - entscheidend wird letztendlich sein, wie die Vorgaben dann auch im Alltag umgesetzt werden. Mit den Arbeitsvergaben für Pflegearbeiten im Bereich der Kinderspielplätze, der Parkanlagen sowie dem Straßenbegleitgrün für die Jahre 2020 bis 2024 wurden verschiedene externe Dienstleister mit diesen Aufgaben betraut. Es wird nun die Aufgabe der Umweltabteilung sein, die vertragsgemäße Umsetzung sicher zu stellen und es wird die Aufgabe von uns Gemeinderäten sein, Beschwerden aus der Bürgerschaft entsprechend aufzugreifen und nachzuverfolgen.

#### Keine Spielhallen entlang der Ebersteinstraße

Der Antrag auf die Errichtung einer Spielothek im Bereich der Ebersteinstraße wirbelte in Ottenau vor einigen Monaten ordentlich Staub auf. Glücklicherweise konnten sich alle von diesem Vorhaben tangierten Bürger schnell wieder beruhigen, da das Projekt auf Eis gelegt wurde. Um zukünftig auf solche Nutzungsanträge besser gewappnet zu sein, hat der Gemein-

derat nun in einem Bebauungsplan Vergnügungsstätten in diesem Bereich generell für unzulässig erklärt.

### Innenverdichtungen

#### müssen mit Augenmaß vorgenommen werden

Ein weiterer Bebauungsplan hatte seinen Ursprung in einer Bauvoranfrage im Ortskern von Selbach. Es war allen Verantwortlichen im Stadtteil und in der Stadt schnell klar, dass die geplanten Verdichtungen nicht zur Umgebungsbebauung passen würden. Auch hier versuchen Stadtverwaltung und Gemeinderat mit Hilfe eines Bebauungsplanes die eigentliche sinnvolle Innenverdichtung in vernünftige Bahnen zu lenken.

### Weitere Entscheidungen beim Waldseebad

Der Teufel steckt häufig im Detail – deshalb war es gut, dass die vom Projekt ZG 2030 eingesetzte Arbeitsgruppe bei ihrer letzten Sitzung eine ganze Reihe von offenen Fragen einvernehmlich klären konnte. Es ist wichtig und hilfreich, dass der Gemeinderat bei den Waldseebadthemen von zukünftigen Nutzern und engagierten Bürgern unterstützt wird. Dies hilft Entscheidungen mit Augenmaß zu treffen. Der Gemeinderat ist gut beraten, sich nicht von kleinkarierten Nörgeleien verrückt machen zu lassen, sondern das Projekt mit einem klaren Kompass umzusetzen. Etwas Sorge bereitet uns allerdings der Trend, dass es bei einigen speziellen Gewerken nur sehr wenige bzw. auch gar keine Angebote eingehen. Noch sind dabei keine terminkritischen Situationen entstanden, aber wir sollten diese Entwicklung sehr genau beobachten. Wir haben deshalb die Stadtverwaltung aufgefordert, - analog zu dem bereits vorliegenden Kostenplan - einen transparenten Projektplan zu erstellen, damit alle Beteiligten mögliche Terminengpässe schnell erkennen und damit rechtzeitig alternative Lösungsansätze suchen können.

Gerd Pfrommer, Tel: 07225 74102

## Bündnis 90/Die Grünen

### Sanierung und Umbau des Waldseebades in Gaggenau

Der steigende Kostendruck auf die Stadt Gaggenau ist uns natürlich bewusst, aber das Waldseebad-Projekt ist schon so weit fortgeschritten, dass es trotz angespannter Haushaltslage nur noch den Blick nach vorne geben kann. Es geht jetzt um die Ausstattung des Bades. Wir freuen uns, dass im Kinderplanschbecken und beim Kinderspielplatz Naturmaterialien zum Einsatz kommen. Das ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern hat auch noch den Vorteil, dass sich die Spielzeuge nicht so stark in der Sonne aufheizen werden, wie das bei der Verwendung von Edelstahl der Fall wäre. Die Attraktionen werden dafür sorgen, dass die Kinder gerne ins Waldseebad kommen und an das Medium Wasser herangeführt werden. Damit dürfte es den Eltern leichter fallen, ihre Kinder auch für den Schwimmunterricht zu begeistern. Damit können sie lernen, wie man sich sicher im Wasser bewegt. Der Verzicht auf die Instandsetzung des traditionellen Kneippbades aufgrund der neuen vorgeschriebenen Hygienekriterien ist schmerzhaft, jedoch sind die Kosten für eine Erneuerung mit 80 000 Euro unverhältnismäßig hoch. Die Stadt hat aber zugesagt, das Kneipp-Bad im Rotenfesler Kurpark auszubauen, so dass es eine Alternative zum Waldseebad geben wird.

### Innenverdichtung zwischen Brunnenstraße und Gernsbacher Straße in Selbach

Die Innenverdichtung ist ein wichtiges Instrument, um den Flächenverbrauch einer Stadt trotz steigender Einwohnerzahlen zu halten, anstatt ihn weiter zu erhöhen. Um eine maßvolle und geordnete Nachverdichtung zu ermöglichen, haben wir gerne dem Beschluss zugestimmt, die örtlichen Bauvorschriften zur Baugestaltung so festzulegen, dass Neubauten sich in das bereits vorhandene Stadtbild einfügen. Gaggenau wird sich natürlich wie jede Stadt im Laufe der Zeit verändern, aber den bisherigen Charme der Stadt möchten wir erhalten oder zumindest behutsam in die Moderne transferieren.

### „Einkaufsmärkte Schwarzwaldstraße“

#### der Stadt Gernsbach - Stellungnahme der Stadt Gaggenau

Die vorgelegte Stellungnahme haben wir zur Kenntnis genommen und akzeptiert. Im Gegensatz dazu sehen wir die Planungen an einer anderen Stelle in Gernsbach äußerst kritisch: Wir bedauern, dass die Stadt Gaggenau keinen Hebel hatte, um Gernsbach bei ihrem riskanten Kurs der Bebauung des Pfeleiderer-Areals zu beeinflussen. Hier ist immer noch nicht klar, wie auf dem Areal mit den Giftstoffen im Boden verfahren werden soll, wenn das für die Entgiftung eingeplante knapp bemessene Budget nicht ausreichen sollte. Dies stimmt uns Grüne in der flussabwärts liegenden Stadt doch sehr nachdenklich.

## AUS DEN ARBEITSKREISEN

### Am 19. April: Bürgerwanderung auf den Markgraf-Wilhelm-Wegen

Der Arbeitskreis Tourismus-Freizeit (AKTF) lädt wieder zu einer Bürgerwanderung auf den Markgraf-Wilhelm-Wegen am Sonntag, 19. April ein. Start ist um 13 Uhr bei der Elisabethenquelle im Kurpark Bad Rotenfels. 2002 hatte sich der neu gegründete AKTF des Kurparks unter dem Motto „Der Kurpark muss mit Leben erfüllt werden“ angenommen. So wurden 2004 die etwa drei Kilometer langen „Markgraf-Wilhelm-Wege“ angelegt - mit einem Streckenverlauf entweder über den Schanzenberg, wo festes Schuhwerk benötigt wird, oder, wer es geruhsamer angehen möchte, entlang des Kurparks. Ausgehend vom Unimog-Museum an der B 462, wo sich eine große Informationstafel befindet, führt der Rundweg über die Außenstelle Schloss Rotenfels des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung, das Quellhäuschen der Elisabethenquelle weiter zu sehenswerten, aber auch längst verschwundenen Gebäuden. 21 Informationstafeln informieren über die historischen Geschehnisse an verschiedenen Orten. Mit der jetzigen Bürgerwanderung wird eine Tradition fortgesetzt, wobei Roland Hirth und Marianne Müller die Informationen beisteuern. Die Geschichte des Kurparks, in dem sich einst Adel und gehobenes Bürgertum aus der Kurstadt Baden-Baden zeigten, wird so wieder zum Leben erweckt. Gewandert wird in zwei Gruppen. Eine geht über den Schanzenberg, wo Trittsicherheit und festes Schuhwerk erforderlich sind. Die Dauer der Unternehmung umfasst drei Stunden. Die andere Gruppe begibt sich auf einen leichteren Weg, wobei die Dauer hier zwei Stunden beträgt. Eine besondere Überraschung erwartet die Teilnehmer nach der Wanderung wieder am Hexentanzplatz/Römisches Haus durch die Rotenfesler Schanzenbergweiber. Spenden sind willkommen und fließen auf das AKTF-Konto „Ihr Euro für den Kurpark“. Damit die Tour optimal geplant werden kann, ist eine Anmeldung erforderlich unter Tel.: 07225 962-661, Stadt Gaggenau, Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, oder per Mail an [wirtschaftsfoerderung@gaggenau.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@gaggenau.de) und/oder bei Marianne Müller, Tel.: 07225-73167.



Die Bürgerwanderung endet beim Römischen Haus. Foto: AKTF

## Besondere AKTF-Termine

11. März: Öffentliche Besprechung um 18.30 Uhr im Christophbräu Gaggenau.
19. April: Bürgerwanderung auf den Markgraf-Wilhelm-Wegen. Start um 13 Uhr an der Elisabethenquelle.
24. April: Historische Stadtführung. Start um 18 Uhr beim Rathausplatz Gaggenau.
16. Mai: Geführte Radtour "Tour de Murg". Treffpunkt um 9.30 Uhr am Bahnhof Gaggenau.
24. Mai: Bürgerwanderung auf dem Grenzweg nach Mittelberg. Start um 10.30 Uhr in Moosbronn, Parkplatz Naturfreundehaus. Abschluss in der Blockhütte Mönchhof in Moosbronn.
19. Juni: Historische Stadtführung. Treffpunkt um 18 Uhr beim Rathausplatz Gaggenau.
21. Juni: Pilgertour auf dem Badischen Jakobsweg zwischen Gaggenau und Lichtental (zusammen mit der Seelsorgeeinheit Gaggenau). Nähere Infos folgen.
27. Juni: Radtour zu verschiedenen Kirchen im Murgtal (zusammen mit der Radfahrerkerche Hörden und Partnern). Treffpunkt um 9.30 Uhr am Bahnhof Gaggenau.
- Alle weiteren Infos unter [www.aktf-gaggenau.de](http://www.aktf-gaggenau.de)



neuen Naturwissenschaftlichen Fachräume und die neue Mensa besichtigt werden. Ebenso die neue Toilettenanlage, die auch ein Behinderten-WC umfasst. Besonders an den neuen Fachräumen bestand großes Interesse. Hier bestand die Möglichkeit zu mikroskopieren, Roboter zu programmieren oder chemische Versuche auszuprobieren. Auch die anderen Fächer stellten sich mit Anschauungsmaterial oder besonderen Projekten vor, wobei ein besonderes Augenmerk auf der differenzierten Arbeitsweise lag. In der neuen Schulküche bestand die Möglichkeit, sich einen gesunden Wrap selbst zu richten.

## Goethe-Gymnasium

### 9. Klassen zu Besuch im BIZ Rastatt

Wie finde ich den passenden Beruf? Wo liegen meine Stärken und Schwächen? Um erste Antworten auf diese Fragen zu finden, besuchten die 9. Klassen Anfang Februar das Berufsinformationszentrum (BIZ) in Rastatt. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung statt und wurde von Carina Herlan von der Bundesagentur für Arbeit durchgeführt. Um ins Gespräch zu kommen, wurden die Schüler zunächst nach ihren konkreten Ideen für das in Klasse 10 stattfindende Praktikum befragt. Darauf folgte ein Berufespiel, bei dem verschiedene Ausbildungen und Studiengänge vorgestellt und mit konkreten Berufen verknüpft wurden. Im Anschluss durften die Schüler mit einem Erkundungsbogen eine Selbsteinschätzung vornehmen und an den Rechnern der Arbeitsagentur nach Angeboten suchen, um sich ein individuelles Berufsportfolio zusammenzustellen.

Da man bei über 19.000 Studiengängen die sprichwörtliche Qual der Wahl hat, riet Carina Herlan den Schülern sich frühzeitig mit den eigenen Fähigkeiten und Interessen auseinanderzusetzen. Auch sonst nahm sich Herlan viel Zeit, um die Ziele und Wünsche der Schüler anzuhören und Rückmeldung zu geben. Der betreuende Lehrer Patrick Nitzschke bedankt sich für die vertrauensvolle Kooperation und Organisation der Veranstaltung, die es ermöglicht hat, dem ein oder anderen Schüler wertvolle Impulse für die spätere Berufswahl zu geben.



Foto: Patrick Nitzschke

## BILDUNG

### Merkurschule

#### Ferienregelung Schuljahr 2020/2021

Die Schulleitungen der Grundschulen, der Gemeinschaftsschule, der Realschule und das Gymnasium der Stadt Gaggenau bitten die Elternschaft um Kenntnisnahme des nachfolgenden Ferienplans für das kommende Schuljahr 2020/2021.

Ferienabschnitt	Erster freier Tag	Letzter freier Tag
Sommer 2020	Donnerstag, 30. Juli	Sonntag, 13. September
Herbst 2020	Samstag, 24. Oktober	Sonntag, 1. November
Weihnachten 2020/21	Mittwoch, 23. Dezember 2020	Sonntag, 10. Januar 2021
Fastnacht 2021	Samstag, 13. Februar	Sonntag, 21. Februar
Ostern 2021	Mittwoch, 31. März	Sonntag, 11. April
Brückentag Christi Himmelfahrt	Donnerstag, 13. Mai	Sonntag, 16. Mai
Pfingsten 2021	Samstag, 22. Mai	Sonntag, 6. Juni
Sommer 2021	Donnerstag, 29. Juli	Sonntag, 12. September

Die Schulbesuchsverordnung nach Paragraph 1 der Schule besagt, dass es keine Möglichkeit gibt, weitere Beurlaubungen vor oder nach Ferienabschnitten zu bewilligen.

#### Infotag für zukünftige Fünftklässler

Vergangene Woche öffnete die Merkurschule ihre Tore für interessierte Grundschüler und deren Eltern. Erstmals konnten die



Einblicke in das neue Fach Chemie.

Foto: Merkurschule

#### Seminarkurs am KIT

Im Rahmen der Vorbereitung auf die diesjährige Alpenüberquerung besuchte der Seminarkurs "Transalp" Mitte Januar das Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Zu Beginn hielt eine Mitarbeiterin des Instituts für Sportwissenschaften einen kurzen Vortrag zu Ausdauer und Leistungsdiagnostik. Im Anschluss daran folgte eine Messreihe, bei der eine Schülerin des Kurses in verschiedenen Schwierigkeitsstufen auf einem Laufband rennen musste, bis sie ihr persönliches Limit erreichte. Anschließend wurden die gewonnenen Messergebnisse vom Kurs ausgewertet und mit den Werten von Profisportlern verglichen. Der Seminarkurs mit seinen beiden Lehrern Uwe Noll und Thomas Reiß bedankt sich beim Sportinstitut des KIT für diese Einblicke. Mit dem gesammelten Wissen bereiten sich die Schüler nun weiter auf die gemeinsame Alpenüberquerung im kommenden September vor.

## Carl-Benz-Schule

### Zwei Mechatroniker aus der Carl-Benz-Schule bei der 24. „Mondial des Métiers“

Bei der auf Initiative der Région Rhône-Alpes veranstalteten Mondial des Métiers handelt es sich um die bedeutendste Messe für Berufsorientierung in Frankreich, die darauf abzielt, Jugendliche und Arbeitssuchende bei ihrer Berufswahl und Karriere zu unterstützen. Über 400 Aussteller, darunter Berufsverbände, berufliche Schulen, Unternehmen sowie Bildungs- und Beratungsdienstleister, stellen 600 Ausbildungsberufe auf einer Ausstellungsfläche von 30.000 Quadratmetern vor. Rund 120.000 Besucher wurden gezählt. Aus Baden-Württemberg nehmen insgesamt 31 Personen an der Messe teil. Die Beteiligung des Landes wird durch das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg finanziert und durch Mittel der Région Rhône-Alpes unterstützt. In Zusammenarbeit mit der Carl-Benz-Schule aus Gaggenau nimmt das Land Baden-Württemberg an den internationalen Berufsvorfürungen im Sonderbereich „Automobil“ mit einer Gruppe von zwei Auszubildenden aus dem Bereich Kraftfahrzeugtechnik sowie einem fachlichen Betreuer teil. Oliver Kirst vom Autohaus Grethel und Theodosia Mavridou von der Mercedes-Vertretung Wackenhut stellen dabei insbesondere den dualen Ausbildungsberuf KFZ-Mechatroniker im dreijährigen Berufskolleg dar. Die Kfz-Delegation wurde von Bernd Schlögl geleitet.



Oliver Kirst, Bernd Schlögl, Theodosia Mavridou, Staatssekretärin Katrin Schütz, Generalkonsul Max Maldacker auf dem Stand der ANFA. (v.l.n.r.). Foto: Carl-Benz-Schule Gaggenau

geschnitten, Kopfbedeckungen gebastelt und selbstgemachter Eierlikör hergestellt. Die Besucher verbrachten einen Nachmittag mit Bütenreden, Anekdoten und Musik.



Senioren feiern die närrische Zeit. Foto: Gaggenauer Altenhilfe

## KIRCHEN

### SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

[www.kath-gaggenau.de](http://www.kath-gaggenau.de)

#### St. Marien

Katholisches Pfarramt Gaggenau  
Tel. 07225 3993



#### Freitag, 21. Februar

10 Uhr Hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

#### Samstag, 22. Februar

17.30 Uhr Beichtgelegenheit

18 Uhr Vorabendmesse

#### Sonntag, 23. Februar, 7. Sonntag im Jahreskreis

10 Uhr Hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

#### Montag, 24. Februar

18 Uhr Rosenkranzgebet, **Helmut-Dahringer-Haus**

18.30 Uhr Hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

#### Dienstag, 25. Februar

10 Uhr Hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

#### St. Josef

Katholisches Pfarramt Gaggenau  
Telefon 07225 1470



#### Freitag, 21. Februar

10 Uhr Wortgottesdienst, **Oskar-Scherrer-Haus**

10.45 Uhr Wortgottesdienst, **Haus Franziskus**

18.30 Uhr Hl. Messe in den Anliegen, die Menschen unserem Fürbittbuch anvertraut haben. Anschließend eucharistische Anbetung

#### Sonntag, 23. Februar, 7. Sonntag im Jahreskreis

10 Uhr Fasnachtlicher Familiengottesdienst

12 Uhr Sonntagsgottesdienst der kroat. Gemeinde

#### Mittwoch, 26. Februar, Aschermittwoch

18.30 Uhr Gemeinsame Eucharistiefeier der Seelsorgeeinheit mit Austeilung der geweihten Asche

#### Donnerstag, 27. Februar

17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroat. Gemeinde

18 Uhr Hl. Messe der kroat. Gemeinde

#### St. Laurentius

Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels  
Telefon 07225 1344



#### Freitag, 21. Februar

18 Uhr Wortgottesdienst mitgestaltet von der Frauengemeinschaft

## SENIOREN

### Rentner- und Seniorenclub

#### Seniorenfastnacht und Kateressen beim Rentner- und Seniorenclub

Alle Senioren und Seniorinnen, die in der fünften Jahreszeit gerne einmal richtig närrisch sein wollen, sind eingeladen zur heutigen Rentnerfastnacht am Schmutzigen Donnerstag, 20. Febr., ab 14.13 Uhr ins Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Straße 17. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und die Einladung zum Mitsingen und Mitschunkeln erwartet die Teilnehmer. Für das leibliche Wohl sorgt die Frauengemeinschaft. Am darauffolgenden Do., 27. Febr., lädt der Rentner- und Seniorenclub zum Kateressen ab 12.30 Uhr ein. Hierzu ist eine Anmeldung bei Frau Grancic, Tel. 07225 76627 erforderlich.

### Gerhard-Eibler-Haus

#### Narrenbaumstellen im Gerhard-Eibler-Haus

Zum Einläuten der Fastnachtszeit wurde am vergangenen Donnerstag ein Narrenbaum im Gerhard-Eibler-Haus gestellt. Hierfür wurden vorab Bänder für den Baum aus alten Lumpen

**St. Michael****Katholisches Pfarramt Michelbach**

Telefon 07225 1473

**Mittwoch, 26. Februar, Aschermittwoch**

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Wortgottesfeier "Atem holen"

**Maria Hilf****Katholisches Pfarramt Moosbronn**

Telefon 07204 226

**Freitag, 21. Februar**

9 Uhr Rosenkranzgebet

9 Uhr Beichtgelegenheit

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

**Sonntag, 23. Februar, 7. Sonntag im Jahreskreis**

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

**Dienstag, 25. Februar**

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott"

**KATH. SEELSORGEEINHEIT  
GAGGENAU-OTTENAU**

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

**St. Jodok, Ottenau / Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau****Freitag, 21. Februar**

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 23. Februar**

10.30 Uhr Familiengottesdienst - ob Groß ob Klein, alle dürfen verkleidet sein.

**Mittwoch, 26. Februar, Aschermittwoch**

18.30 Uhr Eucharistiefeier, zentral für die ganze Seelsorgeeinheit.

**St. Johannes Nepomuk, Hörden****Sonntag, 23. Februar**

9 Uhr Eucharistiefeier

**St. Nikolaus, Selbach****Sonntag, 23. Februar**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

**Donnerstag, 27. Februar**

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**St. Anna, Sulzbach****Samstag, 22. Februar**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Dienstag, 25. Februar**

Keine Messe

**KATH. KIRCHENGEMEINDE  
VORDERES MURGTAL**

www.vorderes-murgtal.de

**Pfarrbüro**

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de

Tel. 07222 9673245

**Samstag, 22. Februar**

18 Uhr Gemeindegottesdienst, Bischweier

**Sonntag, 23. Februar**9 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweier**

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Familiengottesdienst zum Faschingssonntag, Kuppenheim

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier der Kirchenwachtel, Neues Gemeindehaus, Muggensturm

**Mittwoch, 26. Februar, Aschermittwoch**

8 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung der Asche, Kuppenheim

8 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung der Asche, Rauental

18 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung der Asche, **Oberweier**

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung der Asche, Niederbühl

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung der Asche, Muggensturm

19 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung der Asche, Bischweier

**EV. KIRCHENGEMEINDEN GAGGENAU**

evang-kirche-gaggenau.de

Die Chöre treffen sich wie besprochen.

In den Schulferien finden keine Gruppenstunden für die Pfadfinder statt.

**Sonntag, 23. Februar**

10.30 Uhr Gottesdienst in der Markuskirche Gaggenau, Pfrin. Friedrich

**Donnerstag, 27. Februar**

Frauenkreis Bad Rotenfels trifft sich um 20 Uhr zur Landesinfo zum WGT-Land Simbabwe

**GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN****Neuapostolische Kirche****Gaggenau Grittweg 10 / Ecke Bismarckstraße****Donnerstag, 20. Februar**

20 Uhr Gottesdienst (Römer 2,4)

**Sonntag, 23. Februar**

7.27 Uhr NAK Rundfunksendung SWR1

9.30 Uhr Gottesdienst (Matthäus 5, 44-45)

10 Uhr Jugendgottesdienst mit Bischof Jörg Vester in Brötzingen, Grimmigweg 24

**Montag, 24. Februar**

20 Uhr örtliche Ämterversammlung

Interessierte sind jederzeit aufs Herzlichste willkommen. Weiter Infos und Rückblicke auf: [www.nak-karlsruhe.de/gaggenau](http://www.nak-karlsruhe.de/gaggenau).**Jehovas Zeugen****Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a,**Internet: [www.jw.org](http://www.jw.org)**Donnerstag, 20. Februar**

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort

Bibellesen: 1. Mose 18-19

Was führte zur Vernichtung von Sodom und Gomorra?

Uns im Dienst verbessern.

19.30 Uhr Unser Leben als Christ

Täglich in den Schriften forschen - es lohnt sich!

Videovortrag: Abraham und Sara liebten nicht "die Dinge der Welt" - Wie können sie für uns ein Vorbild sein?

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium. Buch: "Jesus - der Weg, die Wahrheit, das Leben."

Thema: Sie hören Gottes Stimme - aber glauben Sie auch?

**Sonntag, 23. Februar**

10 Uhr öffentlicher Vortrag - Thema: Welches Verhältnis hast du zu Gott?

10.35 Uhr Bibelstudium anhand der Zeitschrift "Der Wachturm" Thema: Wie gut kennst du Jehova?

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich.

Der Eintritt ist frei. Es gibt keine Kollekte.

Interessierte Personen sind jederzeit herzlich willkommen!

**Liebezeller Mission**

**Innerhalb der evangelischen Landeskirche - Gottesdienst in der Kapelle des Helmut-Dahringer-Hauses, Bismarckstraße 6**

**Sonntag, 23. Februar**

17 Uhr Gottesdienst

**Christuskirche**

**Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Baptisten**

**Sonntag, 23. Februar**

10 Uhr Gottesdienst

15 Uhr SERVICIU DIVIN ROMÂNESC (Rumänischer Gottesdienst) (Persoana de contact (Kontakt): Adi Stoica 0151 40208270)

**Dienstag, 25. Februar**

15 Uhr Seniorenkreis (Info-Tel.: 07225 79966)

**Evang. Gemeinde der Russlanddeutschen**

**Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Friedrichstraße 49 in Ottenau. Anfragen unter Telefon 07225 984006.**

**Samstag, 22. Februar**

12.30 Uhr

**Sonntag, 23. Februar**

12.30 Uhr

**Bibelgläubige Christen**

**Versammlung Bad Rotenfels, Wörtelstraße 5, Tel. 07225 2179**

**Sonntag, 23. Februar**

10 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch, 26. Februar**

19 Uhr Gebetsstunde

**Siebenten-Tags-Adventisten**

**Evangelische Freikirche/Gruppe Gaggenau**  
[www.adventisten.de](http://www.adventisten.de)



**Donnerstags** um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße 5, Ottenau - ehemals Weinhandlung, Tel. 07225 987393.

**Evangelischer Verein für innere Mission****Augburgischen Bekenntnisses****Freitag, 21. Februar**

19.30 Uhr Bibelstunde in der Kapelle des Helmut-Dahringer-Hauses, Bismarckstraße 6

**IMPRESSUM****GAGGENAUER WOCHE**

Gaggenau mit Ortsteilen, Ottenau, Bad Rotenfels, Freiolsheim, Hörden, Michelbach, Oberweier, Selbach, Sulzbach  
Auflage: 15.369  
Erscheinungsweise:  
Erscheint i. d. R. wöchentlich  
Ausgabe erscheint auch online!

**Herausgeber, Druck und Verlag****NUSSBAUM MEDIEN**

Weil der Stadt GmbH & Co. KG  
Merklinger Str. 20  
71263 Weil der Stadt  
Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048  
[www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

**Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen**

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,  
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

**Verantwortlich für den Textteil**

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20  
71263 Weil der Stadt  
Außenstelle Gaggenau  
Tel. 07225 9747-0  
[text-gaggenau@nussbaum-medien.de](mailto:text-gaggenau@nussbaum-medien.de)

**Verantwortlich für den Anzeigenteil**

Klaus Nussbaum  
Merklinger Str. 20  
71263 Weil der Stadt

Außenstelle Gaggenau  
Tel. 07225 9747-0

[text-gaggenau@nussbaum-medien.de](mailto:text-gaggenau@nussbaum-medien.de)

**Anzeigenberatung/-Verkauf**

Außenstelle Gaggenau  
Tel. 07225 9747-0  
Fax 07033 3209459  
[gaggenau@nussbaum-medien.de](mailto:gaggenau@nussbaum-medien.de)

**Vertrieb**

G. S. Vertriebs GmbH  
Josef-Beyerle-Straße 2  
71263 Weil der Stadt  
Tel. 07033 69240  
[info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de)  
[www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

**Sportpiktogramme**

©DOSB/Sportdeutschland

**KERNSTADT****AKTUELLES KERNSTADT****Ausfall der Sprechstunde des Forstreviers Gaggenau**

Am Do., 27. Febr., entfallen die Sprechstunden des Forstrevierleiters Jochen Müller (Revier Gaggenau).

**TERMINE KERNSTADT****Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem**

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem lädt am Mi., 4. März, 18.30 Uhr zu zwei Vorträgen bei Cum Natura GmbH, Am Froschbächle 17, 77815 Bühl ein. Dauer der Vorträge 1,5 Stunden. COPD, die unterschätzte Volkskrankheit. COPD ist eine aus dem Englischen entnommene Abkürzung für den Begriff „chronische obstruktive Lungenerkrankung“. Es handelt sich um eine Volkskrankheit mit starker Zunahme in den letzten Jahren, die in der Todesursachenstatistik der Weltgesundheitsorganisation (WHO) inzwischen den 3. Platz ein-

nimmt. Ein Problem ist auch die hohe Dunkelziffer an Erkrankten - bei mehr als jedem zweiten ist die Diagnose nicht bekannt. Im Vortrag werden die COPD, ihre Behandlungsmöglichkeiten und - noch viel wichtiger - Strategien zur Vermeidung der Erkrankung vorgestellt. Referent ist Dr. med. Johannes Schildge, Arzt für Innere Medizin, Pneumologie, Allergologie, Umwelt- und Schlafmedizin.

Direkt im Anschluss ein Kurzvortrag zum Thema: Warum Lungensport, wenn ich eh bei jeder größeren Anstrengung mit der Atemnot zu kämpfen habe? Jede alltägliche Belastung wie Treppensteigen, bergaufwärts gehen, einen Gegenstand vom Boden aufheben, die Einkäufe erledigen oder auch mal über eine längere Strecke spazieren gehen, sind Hürden, die fast jeder mit einer Atemwegserkrankung kennt. Die gute Nachricht: Der ärztlich verordnete Lungensport bietet jedem die Möglichkeit die Lebensqualität zu verbessern, indem man gezielt Muskeln aufbaut, die Ausdauerleistung steigert und die Rumpfbeweglichkeit verbessert. Referentin: Tsvetomila Spasova, therapeutische Leiterin bei einer Reha Einrichtung. Für die Vorträge ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich bei Cum Natura unter Tel. 07223 951150, die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen über die Selbsthilfegruppe erteilt Heinz Vollmer, Tel. 07223 900928.



## KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

### Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben montags um 20.15 Uhr im Gemeindehaus St. Josef. Interessierte Sänger/-innen sind jederzeit willkommen.

### Weltgebetstag der Frauen

Die katholischen und evangelischen Frauen laden alle Gemeindeglieder der Seelsorgeeinheit Gaggenau am Fr., 6. März, um 19 Uhr zum Weltgebetstag in die Kirche St. Laurentius, Bad Rotenfels ein. Einsingen ist um 18.30 Uhr.

Im Anschluss treffen wir uns im Gemeindehaus zum gemütlichen Beisammensein und Gedankenaustausch über das faszinierende Simbabwe. Herzliche Einladung an alle. Dieses Jahr erzählen Frauen aus Simbabwe die Geschichte eines Menschen, der 38 Jahre auf eine illusorische Rettung gehofft hat - und dem Jesus dann schlicht zuruft: "Steh auf - nimm deine Matte und geh!" Mit dem Gottesdienst wollen die Frauen aus Simbabwe auf sich aufmerksam machen und die „Envision Zimbabwe Woman's Trust“ unterstützen, die sich für die Konfliktlösung und für eine von Frauen getragene Entwicklung in ländlichen Distrikten einsetzt.

### Kinderfastnacht in St. Marien

Ein buntes Unterhaltungsprogramm bietet die katholische Pfarrgemeinde St. Marien bei der traditionellen Kinderfastnacht im katholischen Gemeindezentrum St. Marien Gaggenau. Die Nachwuchsnarren sind dazu am Rosenmontag, 24. Febr., bei freiem Eintritt in den bunt dekorierten Gemeindesaal von St. Marien in der Bismarckstraße 51 eingeladen. Das Fastnachtstreiben, das musikalisch begleitet wird, beginnt um 14 Uhr; Ende ist um 18 Uhr. Für das leibliche Wohl der Narrenschar sorgt der Festausschuss des Gemeindeteams.

### Junger Chor St. Josef/St. Marien

Die Chorproben finden montags von 19 bis 20.15 Uhr im Gemeindehaus St. Josef statt. Das Repertoire des Ensembles für Frauen und Jugendliche ab 11 Jahren reicht von Popsongs über neugeistliches Lied bis hin zu klassischen Chorwerken aus aller Welt. Interessierte Sängerinnen sind herzlich willkommen.

### Fasnachtlicher Familiengottesdienst in St. Josef

Am So., 23. Febr., findet um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef in Gaggenau ein fasnachtlicher Familiengottesdienst der Seelsorgeeinheit statt, bei dem auch närrische Gruppen mitwirken. Dazu laden wir Sie herzlich ein! Gerne darf man verkleidet erscheinen.

### Kinderfasnacht in St. Marien

Das Gemeindeteam St. Marien lädt recht herzlich ein zur traditionellen Kinderfasnacht mit Spielen, Spaß, Tanz und Bewirtung. Termin: Rosenmontag, 24. Febr., im Gemeindehaus St. Marien, Bismarckstraße 51, Beginn ist um 14.01 Uhr.

### kfd St. Josef/St. Marien - Besinnungstag

Herzliche Einladung zu unserem gemeinsamen Besinnungstag am Di., 10. März, im Kloster Gengenbach. Abfahrt ist um 8.30 Uhr am Bahnhof Gaggenau und 8.35 Uhr in St. Marien und im Anschluss am Gemeindehaus St. Laurentius in Bad Rotenfels. Rückkehr in Gaggenau so gegen 18 Uhr. Ein Unkostenbeitrag wird erhoben. Anmeldungen bitte an P. Weißhaar, Tel. 07225 919702.

## VEREINE KERNSTADT

### Boule Petanque

Jeden Dienstag und Donnerstag ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr trifft sich die Gaggenauer Spielgemeinschaft Boule auf dem Annemasseplatz bei der Jahnhalle. Schnuppergäste sind herzlich willkommen.

## DLRG Gaggenau



### Schwimmtraining

Am Mo., 24. Febr., findet wieder unser Schwimmtraining im Murganabad Gaggenau statt: 18 bis 18.45 Uhr für Kinder (sechs bis acht Jahre), 18.45 bis 19.30 Uhr, Kinder (acht bis zehn Jahre), 19.30 bis 20.15 Uhr Jugend (zehn bis 16 Jahre), 20.15 bis 21.30 Uhr Erwachsene (ab 16 Jahren), 20.15 bis 21.30 Uhr offenes Schwimmen. Einlass ist jeweils eine Viertelstunde früher. Bitte pünktlich erscheinen und Ausweis mitbringen. Schnuppergäste willkommen, sie müssen jedoch bereits schwimmen können.

## DRK OV Gaggenau

### Kleiderkammer geschlossen

Die DRK-Kleiderkammer ist über die Faschingstage geschlossen. Am Sa., 22. Febr., findet keine Ausgabe statt und am Rosenmontag, 24. Febr., ist keine Annahme. Wir bitten dies zu beachten und in der Zeit auch keine Kleidersäcke vor dem Eingang abzustellen.

## Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau

### Proben

Der Gewerbe-Gesang-Verein ist ein gemischter Chor und probt regelmäßig donnerstags um 19.30 Uhr (Winterzeit) bzw. 20 Uhr (Sommerzeit) im städtischen Vereinsheim / Sängersaal im 3.OG (Ecke Haupt- und Konrad-Adenauer-Str.). Wir würden uns über neue Sängerinnen und Sänger sehr freuen. Tel. für evtl. Rückfragen 07225 74705.

## Harmonikvereinigung Gaggenau

### Orchesterproben

Orchesterproben: Manfred-Fritz-Orchester (MFO) montags 20 bis 22 Uhr; 1. Orchester mittwochs 20 bis 22 Uhr. Ort: Vereinsheim, 3. OG Musiksaal, Hauptstraße 30a in Gaggenau. Neue Spieler/-innen und Wiedereinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

## Kneipp-Verein

### Kurse

Wirbelsäulengymnastik mit Fr. Büchinger freitags von 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg). Pilates-Kurs mit Fr. Büchinger ist montags von 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30 a. Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr, im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Omnibushaltestelle. Infos unter Tel. 07225 2593.

## Lebenshilfe Rastatt-Murgtal

### Auszubildende der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau hospitierten in den Murgtal-Werkstätten

Einen Tag lang hospitierten sechs Auszubildende der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau in der Ottenauer Werkstatt der Murgtal-Werkstätten und Wohngemeinschaften gGmbH. Die jungen Leute waren nicht nur interessiert, die vielfältigen Arbeiten der Menschen mit Behinderungen kennenzulernen, sie hatten zudem eine Spende im Gepäck: 500 Euro – der Erlös aus der Bewirtung beim Kinder- und Jugendflohmarkt der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau.

Nach einer allgemeinen Einführung mit anschließender Werkstattführung durch den Produktionsleiter Alexander Schneider wurden die Auszubildenden in verschiedene Abteilungen verteilt. Dadurch lernten die jungen Leute hautnah die Mitarbeiter und ihre Geschichten kennen. Es folgte ein gemeinsames Mittagessen, bevor die Arbeiten in der Werkstatt weitergingen. Für

viele eine ganz neue Erfahrung, wies Ausbildungsverantwortliche Aline Schwemmler hin.



Auszubildende der Sparkasse Baden-Baden Rastatt übergeben Spendenscheck. Foto: Lebenshilfe

## MGV Sängerbund Gaggenau

### Chorproben

Dienstags 20 bis 21 Uhr im städtischen Vereinsheim, Ecke Haupt-/Eingang Konrad-Adenauer-Straße. Interessierte Sänger sind herzlich willkommen. Kontakt: Tel. 07225 1305.

## Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach

### Vorschau: Mehrtages-Gepäckwanderung

Juni oder September Mehrtages-Gepäckwanderung auf dem Maximiliansweg vom Bodensee zum Königsee.

Geplant ist, in 5 Tagen vom Bregenzerwald bis Pfronten zu wandern. Die Tagesetappen liegen zwischen 3,5 und 7,5 h Wanderzeit mit 500 bis 1.200 Höhenmeter. Ein königlicher Weg, der über Bergkämme und Gipfel zu den schönsten Landschaften und attraktivsten Plätzen der deutschen Voralpen führt. Es sind Erfahrungen im Bergwandern, Trittsicherheit und eine gute Grundkondition erforderlich. Genauer Termin wird noch festgelegt. Anzahlung: Mitglieder 80 Euro, Nichtmitglieder 120 Euro. Interessent\*innen mögen sich bis Sa., 22. Febr., bei August Wieland, Tel. 07222 23290, melden.

## Panthers - Gaggenau



### Frauen mit deutlichem Auswärtserfolg

SG Rheinmünster/Helmlingen - Panthers Gaggenau 20:29 (12:16). Nach ausgeglichener Start 3:3 übernahmen die Panthers die Führung und bauten diese bis zur Halbzeit auf 12:16 aus. Nach der Pause boten die Gastgeberinnen starken Widerstand und verkürzten bis zur 43 Minute auf 18:20. Danach zogen die Panthers-Frauen wieder die Zügel an und erhöhten den Vorsprung auf 18:24. Bis zum Spielende erzielten die Kloutschek-Frauen noch einen 20:29-Auswärtssieg. Tore: K. Geiges 8/2, J. Werth, D. Laub, N. Heuer je 4, S. Häitz 3, S. Maier, H. Stößer je 2, P. Meisch, T. Grüßer je 1.

### Jugend:

wJB JSG Panthers/Murg - SV Allensbach 17:26. Achtbares Ergebnis der Südbadenliga B-Mädchen. Bis zur Halzeitpause konnte man gegen den hohen Favoriten sogar mit 2 Toren Rückstand das Spiel offen gestalten.

Männl. Jugend erfolgreich: mJC HSG Rheinmünster - JSG Panthers/Murg 11:30; mJD1 TuS Helmlingen 2 - JSG Panthers/Murg 17:29; mJD3 JSG Panthers/Murg 3 - JSG Panthers/Murg 24:20; mJE TuS Helmlingen - Panthers Gaggenau 4:0.

## Schachclub Gaggenau



### Trainingsabend

Zum Trainingsabend freitags ab 20 Uhr sind alle Bürger jeder Altersklasse eingeladen. Spielort: Hauptstraße 30 a, 2. OG. Interessenten können sich unter Tel. 07225 78582 oder 0162 3848002, E-Mail: schachclubgaggenau@googlemail.com melden.

## Schwarzwaldverein



### Wanderung

Am So., 1. März, Treffpunkt um 9.40 Uhr am Bahnhof Gaggenau. Wir fahren mit Bahn und Bus zur Wolfsschlucht und wandern zum Binsenwasen (leichter Anstieg). Dann abwärts über Kohlplättel und Kieferscheid zur Nachtigall und Gernsbach. Dort Einkehr und mit Bahn zurück nach Gaggenau. Reine Gehzeit 3 Stunden, 150 Hm, 10 km. Gäste herzlich willkommen. Wanderführung M. u. H. Wick, Tel. 07225 2708.

## SG Stern Gaggenau

### Sparte Wintersport: 8. Familienausfahrt

Anfang Februar fand wieder die beliebte Familienskiausfahrt der SG Stern Gaggenau statt. Ziel war Hirschegg im Kleinwalsertal. Der Anteil der Erwachsenen zu Kindern verteilte sich unter den 50 Teilnehmern gleichermaßen. Unter Anleitung der vier Skiguides Thomas, Simon, Uli und Steffen wurden die Kinder in unterschiedlichen Leistungsstufen betreut. Die Eltern kamen ebenfalls auf ihre Kosten und erkundeten in unterschiedlichen Kleingruppen die Skigebiete Heuberg, Ifen und Walmendinger Horn. Höhepunkt war wie immer das Skirennen um die Familienwertung. Der Ansporn auf dem flüssig gesteckten Rennkurs der Guides, war bei den jungen, sowie auch bei den älteren Startern zu spüren. Folgende Ergebnisse wurden in den unterschiedlichen Kategorien erzielt: Familienwertung 2020: (Zeit = Mittelwert mit Altersfaktor): 1. Familie Keintzel 20,25 s; 2. Familie Straub 20,96 s; 3. Familie Siebert 21,51 s. Jungs U9: 1. Konstantin Palka 24,55 s; 2. Jona Keintzel 26,02 s; 3. Levin Fink 28,06 s. Schüler 10-12 Jahre: 1. Lennis Siebert 22,20 s; 2. Maurice Kraus 24,53 s; 3. Maximilian Mahler 42,01 s. Jugend männlich Ü13: 1. Steffen Krug 18,58 s; 2. Ludwig Kohm 18,68 s; 3. Max Stölzel 18,96 s. Schülerinnen U10: 1. Emilie Lyachenko 23,97 s; 2. Nia Hahn 26,08 s; 3. Pauline Lyachenko 26,51 s. Jugend weiblich Ü11: 1. Emelie Keintzel 20,19 s; 2. Jule Mühlchen 21,76 s; 3. Jule Sommer 22,52 s.

Wir hatten einen genialen Skitag bei strahlendem Sonnenschein erlebt, jedoch schlug mit dem Rennende das Wetter um. Mit den ersten Regentropfen erreichten wir unsere Gruppenunterkunft „Schlössle“. Nach dem Abendessen standen die unterschiedlichen Siegerehrungen und Preisverleihungen an, dabei wurden alle Kinder und Jugendlichen mit einer Medaille bedacht.

## Ski-Club Gaggenau



Bereits zum 18. Mal führte die Skischule des Ski-Club Gaggenau für Schüler des Goethe-Gymnasiums ein Skiwochenende in der Schweiz (Zweisimmen/Berner Oberland) durch. 80 Schüler wurden dabei von drei Lehrern/innen und neun Ski- und Snowboardlehrern betreut. Der nächste Termin steht schon fest - 29. bis 31. Jan. 2021. Foto: Richard Mogel

## TB Gaggenau

### Reha-Sport

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker-Treff Typ II; Donnerstag 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium. Infos bei Willi Wunsch, Tel. 07225 3639 (AB).

### TB Gaggenau, Abt. Geräteturnen



### Zwei Mannschaften des Goethe-Gymnasiums beim RP-Finale

Das Goethe-Gymnasium qualifizierte sich mit zwei Mannschaften zum Regierungspräsidiumsfinale in Bühl. Im Wettkampf III zeigten die Turnerinnen des TB Gaggenau Sophia Ermantraut, Jule Zink, Lotte Mühlhauser, Deborah Haupt und Jule Mühlchen ihre Kürübungen LK4. Sie landeten auf dem fünften Platz. Die Turnerinnen Emilia Senger, Hannah Zink, Altina Bajra, Nele Mühlhauser und Annalena Todaro landeten im Kreis- und Bezirksentscheid auf dem dritten Rang. Doch da die Erstplatzierten nicht am RP-Finale teilnehmen konnten, rückten die TBGlerinnen nach und konnten sich im Wettkampf I den sechsten Rang erturnen.

### TB Gaggenau, Abt. Schwimmen



### Schwimmtraining im Hallenbad

Nachwuchsgruppe I, dienstags und freitags 16.30 bis 17.45 Uhr. Nachwuchsgruppe II, dienstags und freitags 17.30 bis 18.30 Uhr. Wettkampfmannschaft II, dienstags und freitags 17.45 bis 19 Uhr. Wettkampfmannschaft I, dienstags und freitags 18.45 bis 21 Uhr. Schnuppertraining für Neueinsteiger, Infos und vorherige Anmeldung unter Telefon 07225 72414.

### Testwettkämpfe in Bruchsal und Heidelberg erfolgreich

Die Schwimmer/innen des TB Gaggenau nahmen am vergangenen Wochenende beim letzten Testwettkampf in Bruchsal vor dem Trainingslager in Saarbrücken teil. Mark Hollinger (Jahrgang 2006) und Mia Krieg (Jahrgang 2003) gewannen alle ihre vier Rennen und steuerten damit gleich acht Goldmedaillen zum Ergebnis bei. Leon Weber (Jahrgang 2005) sicherte sich zudem drei weitere Goldmedaillen. Lasse Krieg (Jahrgang 2005) gewann zwei Rennen und wurde jeweils einmal Zweiter und einmal Dritter. Niklas Bach (Jahrgang 2008) vergoldete ebenfalls seinen Start und setzte damit den Schlusspunkt eines gelungenen Wettkampftages. Am vorherigen Wochenende ging es zusätzlich für Mia nach Heidelberg zum Q-Cup, um weitere Erfahrungen auf der langen 50-Meter-Bahn zu sammeln. Aus dem vollen Training heraus kam sie ins offene Finale und wurde dort gute Siebte. Nun geht es für zehn Schwimmer/innen, unter der Leitung von Cheftrainer Timo Krempel, ins Trainingslager nach Saarbrücken um die letzten Weichen für die wichtigen 50-Meter-Bahn-Wettkämpfe zu sammeln.

## TC Blau-Weiß Gaggenau



### Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand lädt zur Mitgliederversammlung des TC Blau Weiß Gaggenau am Fr., 28. Febr., um 19 Uhr in die Tennis Taverne am Selbacher Weg 101 in Gaggenau ein. Auf der Tagesordnung stehen Ehrungen und die Berichte des Vorstandes: Jahres- und Geschäftsbericht des Ersten Vorsitzenden, Berichte des Kassenwarts, der Mitgliederverwaltung, des Sportwarts, Jugendwarts, Vergnügungswarts und Schriftführers/Pressewarts. Weitere Tagesordnungspunkte sind der Bericht des Rechnungsprüfers, die Wahl des Versammlungsleiters, die Genehmigung des Kassenberichts und Entlastung des Vorstands, die Wahl des gesamten Vorstands, die Wahl des Rechnungsprüfers, Festsetzung der Beiträge für das Jahr 2020 sowie Anträge, die bis

zum 21. Februar 2020 beim Vorstand eingegangen sein müssen. Die Mitgliederversammlung schließt mit dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“.

## Verein der Hundefreunde Gaggenau

### Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, oder [www.vdh-gaggenau.de](http://www.vdh-gaggenau.de)

## VFB Gaggenau 2001

### VFB Gaggenau, Abt. Fußball



### VFB Gaggenau Fußballjugend

#### 2. FramarCup

Der 2. FramarCup war ein toller Erfolg für die VFB Jugendabteilung. 55 Mannschaften nahmen an dem Turnier teil. Am Samstag spielten die F-Mannschaften ihre Turniere aus. Die Mannschaften zeigten tolle Spiele und es wurden viele Tore erzielt. Die Spiele liefen alle fair ab, alle Mannschaften hatten ihren Spaß. Am Ende freuten sich alle Mannschaften über Medaillen. Danach startete die E-Jugend in das Turnier. Nach der Vorrunde ging es mit den Viertelfinalspielen weiter. Für das Halbfinale qualifizierte sich der VFB Gaggenau, der in diesem Spiel gegen den VFR Bischweier antrat. In einem spannenden Spiel gelang dem VFR Bischweier der Einzug ins Finale. Im 2. Halbfinale traf der JFV Rastatt auf den FV Steinmauern, hier konnte sich der FV Steinmauern mit 4:0 durchsetzen. Das Spiel um Platz 3 gewann der Gastgeber VFB Gaggenau gegen Rastatt mit 2:0. Sieger des Turniers wurde der VFR Bischweier. Der 2. Turniertag begann mit der E 1. Nach torreichen und spannenden Spielen in der Vorrunde, wurden die Halbfinalspiele ausgespielt. Im ersten Halbfinale gewann der SV 08 Kuppenheim gegen den VFB Gaggenau mit 4:0 und erreichte somit das Endspiel. Im zweiten Spiel um den Einzug ins Endspiel gewann die spielerisch starke Mannschaft aus Völkersbach gegen den FV Bad Rotenfels mit 2:1. Das Spiel um den 3. Platz konnte der VFB Gaggenau im Derby gegen Rotenfels mit 2:1 für sich entscheiden und belegte einen guten 3. Platz. In einem spannenden Finale konnte sich der SV 08 Kuppenheim für die Vorrundenniederlage gegen Völkersbach revanchieren und gewann mit 4:2. Den Abschluss des Turniers machte die D-Jugend. Bei diesem Turnier fielen auch sehr viele Tore. In den Halbfinalspielen trafen im 1. Halbfinale die SG Steinmauern und der SV 08 Kuppenheim aufeinander. Steinmauern konnte sich hierbei mit 4:0 durchsetzen und erreichte das Finale. Im 2. Halbfinale konnte sich der Gastgeber VFB Gaggenau gegen die JFV Rastatt mit 3:1 durchsetzen. Im kleinen Finale gewann der SV 08 Kuppenheim gegen Rastatt mit 3:0. Das Finale gewann die SG Steinmauern ebenfalls mit 3:0 gegen den VFB Gaggenau.



Dein  
altes  
Handy  
rettet  
meine  
Zukunft!

## OTTENAU



### TERMINE OTTENAU

#### Jahrgang 1939

Am Do., 27. Febr., treffen wir uns um 15 Uhr am Sportplatz zum Spaziergang nach Gaggenau. Einkehr um 16 Uhr im "Christoph Bräu".

#### Närrisches Treiben bei der Freiwilligen Feuerwehr

Die Feuerwehr Ottenau veranstaltet anlässlich des Ottenauer Umzuges am Faschingsdienstag, 25. Febr., ein närrisches Treiben im Gerätehaus in der Rudolf-Harbig-Straße. Neben Speisen und Getränken sorgt die Band "heartlights" für gute Stimmung.

### VEREINE OTTENAU

#### DRK Ortsverein Ottenau

##### Närrisches Treiben in der Merkurhalle

Der DRK-Ortsverein Gaggenau-Ottenau lädt am Fastnachtsdienstag, 25. Febr., die Bevölkerung recht herzlich zum närrischen Treiben in die Merkurhalle ein. Beginn ist um 11 Uhr. Neben einem umfangreichen Angebot an Essen und Trinken wird DJ Schorle für musikalische Unterhaltung sorgen. Der DRK-Ortsverein hofft auf regen Besuch.

#### Kath. Kirchenchor St. Jodok

##### Närrisches Treiben im Gemeindehaus St. Jodok

Am Faschnachtsdienstag, 25. Febr., öffnet der katholische Kirchenchor St. Jodok Ottenau im Gemeindehaus St. Jodok bereits ab 11.30 Uhr durchgehend seine Küche. Mit Schnitzel, Wurstsalat, Ochsenmaulsalat u.a. sowie Kaffee und Kuchen werden unsere Gäste bestens gestärkt. Nach dem Umzug wird Sie ein Alleinunterhalter stimmungsvoll mit Live-Musik unterhalten. Darbietungen von Faschnachtsgruppen und Solisten sind dabei herzlich willkommen. Der katholische Kirchenchor hofft auf viele Besucher.

#### Musikverein Harmonie Ottenau

##### Musikproben

Donnerstag, 17.30 Uhr, Jugendkapelle. Freitag, 19.30 Uhr, Gesamtkapelle. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen.

##### Generalversammlung

Die jährliche Generalversammlung des Musikvereins Harmonie Ottenau findet dieses Jahr am Sa., 21. März, um 19 Uhr im Kulturraum der Merkurhalle, Furtwänglerstr.16, Gaggenau-Ottenau statt. Dazu möchten wir herzlich einladen.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen: Top 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden des Vorstands; Top 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Generalversammlung; Top 3 Totengedenken; Top 4 Bericht des Vorsitzenden des Vorstands; Top 5 Bericht des Abteilungsleiters „Kommunikation“; Top 6 Bericht des Musikervorstands; Top 7 Bericht des Jugendleiters; Top 8 Bericht des Abteilungsleiters „Finanzen“; Top 9 Bericht der Kassenprüfer; Top 10 Entlastung des Vorstands; Top 11 Satzungsneufassung, Beschluss über die Satzungsneufassung; Top 12 Beschluss über die Beitragsordnung; Top 13 Beschluss über die Ehrenordnung; Top 14 Wahlen - Vorsitzenden des Vorstands; Top 15 Ehrungen; Top 16 Verschiedenes.

Hinweis zum Tagesordnungspunkt 11, 12 und 13: Der Entwurf der neuen Satzung als auch der Entwurf der neuen Beitrags- und Ehrenordnung ist im Rathaus Gaggenau, Hauptstr. 71, Gaggenau, Hauptamt, Sekretariat des Amtsleiters Herrn Georg Feuerer, 1. Obergeschoss, Zimmer 136, zur Einsichtnahme in der Zeit von Do., 27. Febr., bis Do., 12. März, ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind: Montag bis Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr.

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen bis eine Woche vor der Generalversammlung (d. h. bis zum 13. März, 24 Uhr) schriftlich beim Vorstand eingereicht werden, damit der Vorstand sie noch auf die Tagesordnung setzen kann (§ 13 Abs. 1 der Satzung). Die musikalische Umrahmung gestaltet das Gesamtorchester. Wir würden uns freuen Sie bei unserer Versammlung begrüßen zu dürfen.

#### Ottenauer Vereinsgemeinschaft

##### Schmutziger Donnerstag in Ottenau

Schmutziger Donnerstag in der Merkurhalle ... die Ottenauer Fasent-Kult-Veranstaltung ... Am Schmutzigen Donnerstag, 20. Febr., geht es richtig rund! Um 17.31 Uhr wird unter den Klängen des OCC-Fanfarenzuges an der Merkurhalle Ottenau traditionell der Narrenbaum gestellt. Der OCC-Elferrat, die vielen Ottenauer Holzmaskengruppen und die Landsknechte des Schützenvereins werden sich dieser närrischen Pflichtaufgabe unter dem Beifall der hoffentlich zahlreichen Zuschauer stellen.

Unmittelbar danach (ab ca. 18 Uhr) lädt die Ottenauer Vereinsgemeinschaft (OVG) zu einer zünftigen Fasentfete für Narren aller Altersklassen aus nah und fern in die Merkurhalle ein.

Motto des närrischen Spektakels: „ob kostümiert oder grad so, d`Hauptsach ihr seid alle do“. Die inklusive Band „Inkluba“ der Lebenshilfe Ottenau eröffnet diese Narrenparty mit zünftiger Stimmungs- und Partymusik. Danach folgt ein von Silvia und Markus moderiertes närrisches Rahmenprogramm mit verschiedenen Tanzgruppen, dem Musikverein Harmonie, dem OCC-Fanfarenzug und den Ottenauer Murgfetzern und weitere. Anschließend sorgt die Band "Heartlights" in den nächsten Stunden für ausgelassene Stimmung. Die Ottenauer Vereinsgemeinschaft (OVG) verspricht Fasent pur von 18 bis 88, und hofft auf viele närrische Gäste, die noch traditionelle Hallen-Fasent mit Musik, Tanz und Barbetrieb - „so wie früher“ - in schönem Ambiente erleben wollen. Deshalb unser Aufruf an die Ottenauer, und alle feierfreudigen Narren der Kernstadt und den Ortsteilen: kommen und mitmachen! Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Eintritt ist für alle natürlich frei!

#### Schachclub Ottenau



##### Trainingsabende

Zu den Trainingsabenden sind alle Einwohner jeder Altersklasse eingeladen. Erwachsene und Senioren treffen sich montags ab 19.30 Uhr, Kinder und Jugendliche freitags ab 19 Uhr. Spielort ist der Bürgersaal des Alten Rathauses in Ottenau, Friedrichstraße 72. Interessenten sollten sich am besten vorher beim Vorsitzenden Raphael Merz anmelden, Tel. 0160 8672501, E-Mail raphael.merz@web.de.

##### Erfolgreiches Wochenende für die Mannschaften

##### Bezirksklasse: Ottenau I – Bühlertal II

6:2

Mit einem Sieg setzt sich die Ottenauer Erste auf Tabellenplatz eins in der Bezirksklasse fest. Die Gäste reisten mit einem Spie-

ler weniger an, was Dominik Schmitt zum kampflosen Sieg verhalf. Pascal Streeb legte mit seinem Punkt nach, während Oliver Stahlberger ein Remis beisteuerte. Kevin Steiner gelang es, die offene Stellung des gegnerischen Königs gewinnbringend zu nutzen. Daniel Schmitt und Hannes Metzinger erhöhten. Die einzige Niederlage musste Momin Ahmad hinnehmen. Zum Schluss einigte sich Volker Neuwald mit seinem Gegenüber auf die Punkteteilung.

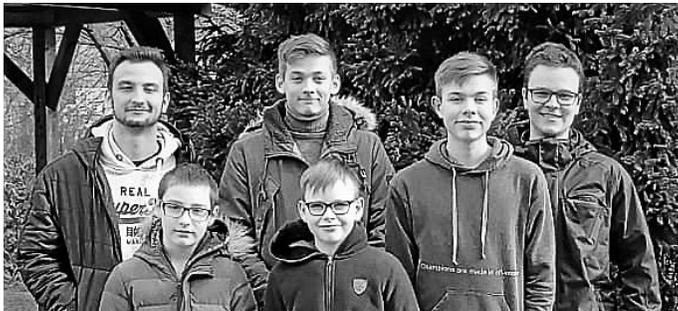
#### Bezirkssklasse: Vimbuch II – Ottenau II

3:5:4,5

Bereits nach kurzer Zeit konnte Werner Seiler seine Partie gewinnen. Werner Fritsch verlor leider. Raphael Merz konnte an Brett eins mit einem gewagten und brachialen Opfer beider Springer seinen Gegner in die Knie zwingen und somit Ottenau erneut in Führung bringen. Doch Carl Bodmann musste sich geschlagen geben. Für den Befreiungsschlag sorgten Hans Jaszka, der seinen Gegner im Endspiel bezwang, und Manfred Merkel, dem nach einer aufregenden Partie der Sieg mit Läufer und Dame gegen zwei Türme glückte. Den entscheidenden halben Punkt konnte schließlich Tim Voigtländer liefern, der sich mit wenig Zeit auf der Uhr mit seinem Gegner auf ein Remis einigte. Thomas Zillober musste ohne Punkt auskommen. Das Endergebnis 4,5:3,5 für Ottenau, ein knapper, aber hart erkämpfter Sieg, ist somit ein verdienter Erfolg.

#### Meistertitel für Ottenauer U20

Die Mittelbadische Jugendmannschaftsmeisterschaft der U20 fand in Gernsbach statt. Der erste Punkt fiel zugunsten von Gernsbach gegen Lukas Fosselmann. Der konnte recht schnell wieder durch den Sieg von Dominik Schmitt und Carl Bodmann ausgeglichen werden. Nachdem auch noch Kevin Steiner gewann und Daniel Schmitt ein Remis holte, war der Kampf entschieden. Hannes Metzinger besiegte seinen Gegner in einem interessanten Endspiel. Somit war der Endstand 4,5:1,5 und Ottenau ist Meister.



Die siegreichen Ottenauer U20-Spieler.

Foto: privat

## Sportvereinigung Ottenau

### SV Ottenau, Abt. Tischtennis



#### Spielberichte

##### 1. Mannschaft, Herren Badenliga:

TTV Weinheim-West I - Spvgg Ottenau I 9:1

Ohne Nr. 1 Adrian Evensen Wetzel und Mannschaftsführer Kresimir Vranjic hatte die 1. Mannschaft kaum Chancen beim Gastspiel in Weinheim. In den kommenden Spielen wird es das Ziel sein, möglichst viele Punkte mitzunehmen, um nach der guten Vorrunde nicht doch noch in Abstiegsnot zu gelangen. Die nächsten Partien finden am 21. und 22. März zu Hause gegen den Tabellenführer DJK Offenburg I und im Derby gegen den Vorletzten TTF Rastatt I statt.

##### 2. Mannschaft, Herren Landesliga:

Spvgg Ottenau II - TTC Raental I 9:4

Durch den Sieg der 2. Mannschaft gegen Raental schiebt man sich immer weiter nach oben. Derzeit belegt das Team Platz 5; der 3. Rang ist aber aufgrund eines Spieles weniger möglich.

##### 4. Mannschaft, Herren Kreisklasse A:

TTG Ötigheim I - Spvgg Ottenau IV 9:3

Gegen den designierten Meister hatte auch die 4. Mannschaft wenige Chancen.

##### 6. Mannschaft, Herren Kreisklasse D:

Spvgg Ottenau VI - TV Weisenbach III 7:3

Die 6. Mannschaft überraschte den Tabellenführer aus Weisenbach und besiegte ihn klar. Platz 2 ist erst einmal gefestigt.

##### Jungen Landesliga:

Spvgg Ottenau I - TTC Renchen I 2:8

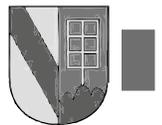
Ein deutliches Nachsehen hatte die 1. Jugendmannschaft gegen den TTC Renchen. Der erhoffte 2. Tabellenplatz ist somit ein Stück weggerückt (4 Punkte Rückstand bei einem Spiel weniger).

## EINRICHTUNGEN OTTENAU

### Freiwillige Feuerwehr Ottenau

#### Nährisches Treiben im Gerätehaus

Die Feuerwehr Ottenau veranstaltet anlässlich des Ottenauer Umzuges am Faschingsdienstag, 25. Febr., ein närrisches Treiben im Gerätehaus in der Rudolf-Harbig-Straße. Neben Speisen und Getränke sorgt die Band "heartlights" für gute Stimmung.



## BAD ROTENFELS

### AKTUELLES BAD ROTENFELS

#### Ausfall der Sprechstunde des Forstrevierleiters Andreas Bach

Am Do., 27. Febr., entfallen die Sprechstunden des Forstrevierleiters Andreas Bach (Forstrevier Eichelberg ForstBW).

### TERMINE BAD ROTENFELS

#### Jahrgang 1935/36

Am Do., 27. Febr., treffen wir uns um 12 Uhr im China-Restaurant "Friends" in Gaggenau (Waldstrasse). Partner und Gäste sind willkommen.

#### Jahrgang 1936/37

Wir treffen uns am Do., 27. Febr., um 16.30 Uhr am Badsteg. Einker ca. 17 Uhr im Restaurant "Da Salva".

### VEREINE BAD ROTENFELS

#### Domänenwaldgeister

##### Großer Umzug in Bad Rotenfels am Fasentsamstag

Wie in den anderen Fasenthochburgen auch rüsten sich die Narren in Bad Rotenfels für die heiße Phase der 5. Jahreszeit. Bei den Bad Rotenfelser Domänenwaldgeister laufen die Vorbereitungen auf vollen Touren. Höhepunkt der Rotenfelser Fasent ist am Fasentsamstag, 22. Febr., der große Umzug. Was Mitte der 1990er als kleine Veranstaltung begann, ist mittlerweile eine

feste Veranstaltung im Terminkalender vieler Gruppen. Dieses Jahr haben sich über 90 Gruppen mit über 2200 Teilnehmern angekündigt. Ein Großteil davon sind Holzmaskengruppen. Fehlen dürfen natürlich nicht die Guggenmusiken und Musikgruppen, welche den Narren ordentlich was auf die Ohren geben werden. Im Grenzgebiet zwischen der alemannischen Fasent und des rheinischen Karnevals dürfen Umzugswägen natürlich nicht fehlen, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Ungebrochen ist das Interesse auch wieder in diesem Jahr, so dass man leider schon im Herbst die ersten Absagen aussprechen musste. Leider ist das notwendig, denn schließlich will man den Zuschauern einen kurzweiligen und attraktiven Umzug bieten. Die Gruppen kommen aus ganz Baden-Württemberg oder der Pfalz und viele, wie etwa die Neuenburger Brunnebutzer oder die NZ Mühlen am Neckar, nehmen dieses Jahr eine lange Anreise auf sich, um in Bad Rotenfels dabei zu sein. Eine schöne Wertschätzung und auch ein Zeichen, dass den Gruppen die närrische Atmosphäre in „Brotsackhausen“ gefällt.

Beginn ist um 14.11 Uhr im Oberdorf, von dort geht es über die Eichelberg-, Hindenburg-, Mühl-, Markgraf-Wilhelm-Straße bis zur Festhalle. Entlang der Umzugstrecke gibt es viele Stände an denen sich hungrige und durstige Narren stärken können. Wie in den letzten Jahren hält man an dem, zwischen Veranstalter, Stadtverwaltung und Polizei ausgearbeiteten Sicherheitskonzept fest. Der Eintritt finanziert ein Sicherheitsunternehmen und die stattliche Anzahl an Toiletten, so dass alle friedlich feiern können. HaLT Teams überwachen zusammen mit Polizei und dem Sicherheitsunternehmen die Jugendschutzbestimmungen und Eingänge. An den Versorgungsständen wird auf den Ausschank von „Hochprozentigem“, wie in den vergangenen Jahren verzichtet und deutlich alkoholisierten Personen wird kein Einlass zum Umzug bzw. in die Festhalle gestattet. Leider sind all diese Maßnahmen notwendig, da einige Unverbesserliche versuchen durch Randalen und ungezügelter Alkoholkonsum eine Plattform zu finden und überhaupt nicht an dem Jahrhunderte alten „Kulturgut Fasent“ interessiert sind. Im Anschluss an den Umzug geht es in und um die Festhalle närrisch weiter. Unter anderem sorgt der „Murgtal Bua“ für ordentlich Stimmung in der Festhalle und dazu darf das Tanzbein geschwungen werden. Natürlich gibt es auch in der Festhalle, die ab 12 Uhr geöffnet ist, ein reichhaltiges Getränke- und Speiseangebot. Weitere Infos gibt's auch im Internet unter [www.domaenenwaldgeister.de](http://www.domaenenwaldgeister.de).



Höhepunkt der Rotenfelsener Fasent ist der große Umzug am 22. Februar. Foto: Domänenwaldgeister

## Gebetshaus Bad Rotenfels

### Gebetshauskalender

Herzliche Einladung an Menschen aller Konfessionen und Generationen: Mo., 24. Feb., 19.30 Uhr: WÄCHTERGEBET (Gebet

für unsere Stadt und unser Land). Di., 25. Febr., 6.30 Uhr, EARLY BIRD - Morgenlob (Singen, Beten, auf Gott hören, Kraft schöpfen). Di., 25. Febr., 19.30 Uhr: KERNGEBETSGRUPPE (Das Herz des Gebetshauses). Mi., 26. Febr., 6.30 Uhr: EARLY BIRD - MORGENLOB (Singen, Beten, auf Gott hören, Kraft schöpfen). Fr., 28. Febr., 19 Uhr: BAROCK-EVENINGPRAYER: Lobpreis- und Anbetungsabend mit geistlichen Impulsen und barocken Instrumenten (Oboe, Fagott, Cello und Cembalo). Weitere Infos zum Gebetshaus Bad Rotenfels gibt es auf [www.gebetshaus-bad-rotenfels.de](http://www.gebetshaus-bad-rotenfels.de) und in der Mühlstraße 20.



Herzliche Einladung zum Abendgebet mit barocken Instrumenten.

Foto: Gebetshaus Bad Rotenfels

## Gesangverein Frohsinn Bad Rotenfels

### Singstunden/Termine

Am Fastnachtsdienstag, 25. Februar ist keine Chorprobe.

## Kath. Kirchenchor St. Laurentius

### Proben

Der Kirchenchor probt immer montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen.

## Menschen für St. Laurentius

### Ein Verein feiert Jubiläum - Attraktives Veranstaltungsprogramm

Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens hat der Verein Menschen für St. Laurentius - Netzwerk Kirche-Kultur-Soziales - zu einem Gespräch eingeladen. Der Vorsitzende Heinz Goll betonte, dass der Verein vor 10 Jahren angetreten ist um das kirchliche und weltliche Leben in der Gemeinde zu bereichern. Der Verein arbeitet in enger Kooperation mit den örtlichen Vereinen zusammen. Ein Verein der sich zum Ziel gesetzt hat Gemeinschaftserlebnisse und das menschliche Miteinander in der Gemeinde zu fördern. Christliche Kulturgüter sollen geschützt und es soll zur Erhaltung beigetragen werden. Als Beispiel nannte Goll die Sanierung des Bad Rotenfelsener Pfarrhauses, die ohne den Zuschuss des Vereins in Höhe von 31.000 Euro nicht möglich gewesen wäre. Gerne möchte der Verein, dass nicht nur das Pfarrhaus, sondern das ganze Ensemble saniert wird. Die 2. Vorsitzende Brigitte Heck teilte mit, dass sich ein sanierter Pfarrhof auch sehr gut für kulturelle Veranstaltungen eignen würde. Der Verein führt auch den Namen "Netzwerk für Kirche-Kultur-Soziales". Er versteht sich als ein Netzwerk, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, sich um kulturelle und soziale Belange zu kümmern. Es wurde sich um die Integration von Flüchtlingen bemüht, aber auch zahlreiche Veranstaltungen, wie Konzerte, Vorträge, Ausflüge sowie Reisen nach Israel und Rom wurden durchgeführt.

Voller Zufriedenheit blickt der Verein auf 10 Jahre zurück, aber auch mit Optimismus in die Zukunft. Für das Jubiläumsjahr 2020 hat der Vorstand einen ansprechenden Flyer herausgebracht und ein attraktives Veranstaltungsprogramm erarbeitet. Ein besonderer Höhepunkt ist das Konzert der Philharmonie Baden-Baden am So., 5. Apr., in der Barockkirche St. Laurentius, Vorträge u.a. mit der Regierungspräsidentin Sylvia Felder und ihrer Vorgängerin Gerlinde Hämmerle, sowie dem ehemaligen Vize-Kanzler der Bundesrepublik Deutschland Franz Müntefering. Ferner steht auch eine 8-tägige Reise „Bayrische Klöster - Bayrischer Wald“ auf dem Programm. Ein besonderer Schlusspunkt des Jubiläumsjahres 2020 bildet das Konzert „Klingendes St. Laurentius“ mit heimischen Künstlern. Zu den Veranstaltungen

gen, es kommen noch weitere hinzu, ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.



Die Vorstandsmitglieder im historischen Pfarrhof von St. Laurentius.  
Foto: Heinz Goll

## RMSV Bad Rotenfels



### Generalversammlung

Die Generalversammlung für das Vereinsjahr 2019 findet am Sa., 7. März, um 19 Uhr in der Pizzeria "Da Salva" statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den Tätigkeitsberichten des 1. Vorsitzenden, des Hauptkassiers und der Radsportabteilung auch Neuwahlen sowie Ehrungen verdienter und langjähriger Mitglieder und die Bekanntgabe der Vereinsmeister 2019. Anträge sind schriftlich bis spätestens 29. Februar 2020 an den 1. Vorsitzenden Marco Wiedenmann, Hubstr. 1, 76571 Gaggenau zu richten. Alle Mitglieder, Gönner und Freunde unseres Vereins sind hierzu herzlich eingeladen.

## Schützenverein Bad Rotenfels



### Generalversammlung

Am Fr., 6. März, findet um 18.30 Uhr im Vereinsheim des Schützenvereins Bad Rotenfels unsere diesjährige Generalversammlung statt. Die Tagesordnung ist auf unserer Homepage unter „svbadrotenfels.de“ und im Aushang im Schützenhaus veröffentlicht. Anträge sind bis Fr., 28. Febr., schriftlich oder zur Niederschrift beim 1. Vorsitzenden Torsten Höink (Schuetzenverein. Rotenfels@t-online.de) einzureichen. Alle Ehren-, Aktive- und Passive-Mitglieder sind herzlichst eingeladen.

## Turnerbund Bad Rotenfels

### TB Bad Rotenfels Gymwelt

#### Kursangebot Intervalltraining am Samstag

Dieser Kurs ist durch abwechselnde Belastungs- und Erholungs-

phasen (Intervalle) gekennzeichnet. Der Fettabbau und der Kraftaufbau werden in hohem Maße gefördert. Das Training beinhaltet Einheiten aus dem Functional Training, Body Weight Training (Training mit dem eigenen Körpergewicht), Tabata und HIIT (High Intensity Interval Training). Durch den Einsatz von Hilfsmitteln (Kleingeräte) kann ein zusätzlicher Trainingsreiz für den Organismus geschaffen werden. Der Kurs findet samstags ab dem 29. Februar um 9.30 Uhr in der Vereinsturnhalle Rotenfels statt und umfasst 5 Termine mit jeweils 60 Minuten. Für aktive TBR Mitglieder ist das Kursangebot kostenlos, für Nichtmitglieder wird eine Kursgebühr erhoben. Wir bitten um Voranmeldung bei der TBR Geschäftsstelle, Tel. 07225 985449.

### Qi Gong-Training

Nach den Faschingsferien, dienstags, 3. März, findet in der TBR Vereinsturnhalle, Ringstraße 24, von 14.45 bis 15.45 Uhr wieder Qi Gong statt. Wörtlich übersetzt heißt Qi Gong "Arbeit an der Lebensenergie" und hat seine Ursprünge in China vor mehr als 4000 Jahren. Atem und Bewegung in Verbindung werden im Sitzen und Stehen ausgeführt, können eine Steigerung der Lebenskraft bewirken und Gleichgewichtssinn sowie Konzentrationsfähigkeit verbessern. Die Beruhigung des Geistes kann für die innere Harmonie förderlich sein. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Wollsocken, Decke. Anmeldung und Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle, Tel. 07225 985449.

### Zumba® - macht Spaß, weil Partyatmosphäre herrscht

Nach den Faschingsferien am Mi., 4. März, beginnt wieder Zumba. Du wolltest schon immer mal Zumba® ausprobieren, dann komm unverbindlich für eine kostenlose Probestunde vorbei. Das Training findet immer mittwochs von 20.15 bis 21.15 Uhr in der Eichelbergschulturnhalle (Eingang katholischer Kindergarten) statt. Der Einstieg ist einfach, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Info bei Bettina Stößer, mobil 0170 4044663.



Zumba in der Eichelberghalle.

Foto: Bettina Stößer

## FREIOLSHEIM



### ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

#### Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr

Telefon: 07204 222

Fax: 07204 934683

E-Mail: ortsvorsteher.freiolshheim@googlemail.com

Schwarzwaldhochstraße 31

### VEREINE FREIOLSHEIM

## Musikverein Harmonie Freiolshheim

### Schlachtfest

Am Sa., 7. und So., 8. März, lädt der Musikverein Harmonie Freiolshheim zum mittlerweile traditionellen Schlachtfest in die Mahlberrghalle ein. Ab 17.30 Uhr am Samstagabend können Sie

unsere leckeren Schlachtplatten von normal bis All inclusive und viele weitere Speisen genießen. Auch für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Für die passende musikalische Unterhaltung ist an beiden Tagen durch befreundete Kapellen gesorgt. Über Ihren Besuch freut sich der MV Freiolsheim.

## Obst- und Gartenbauverein Freiolsheim

### Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des OGV Freiolsheim muss leider verschoben werden. Ein neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

## SC Mahlberg Freiolsheim



### Mountainbike-Treff

Der Mountainbike-Treff geht bis Ende März 2020 in die Winterpause.

### Sportangebot

#### Für Erwachsene und Jugendliche bieten wir an:

**Fußball** montags von 18 Uhr bis 19 Uhr

**Step-Aerobic** für Frauen und Männer dienstags von 19 Uhr bis 20 Uhr

**Mountainbike** mittwochs sh. separater Artikel

**Gymnastik der Frauengruppe** mittwochs von 19 Uhr bis 20 Uhr  
**Gesundheitssport** für Frauen und Männer donnerstags von 18:30 Uhr bis 20 Uhr

**Yoga** für Frauen und Männer freitags von 18:30 Uhr bis 20 Uhr (Schnupperstunde jederzeit möglich! Kursgebühr wird erhoben!)

#### Für Kinder bieten wir an:

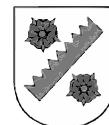
**Mutter-Kind-Gruppe** für Kinder bis 3 Jahre donnerstags von 15 Uhr bis 16 Uhr (Wird zurzeit wegen zu geringer Nachfrage **nicht** angeboten!)

**Kindergruppe** für Kinder ab 4 Jahre bis 1. Klasse donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr

**Kindergruppe** für Kinder ab 2. Klasse donnerstags von 17 Uhr bis 18 Uhr

Weitere Informationen für alle Gruppen gerne bei Anette Fauth, Tel. 07204/8777 oder mobil 0152 53876683. In allen Gruppen freuen wir uns über weitere Teilnehmer!

## HÖRDEN



### ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

#### Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922

Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsvorsteher.hoerden@googlemail.com

Landstraße 43

### VEREINE HÖRDEN

## Badische Schlempelgruppe

### "Wir sind der Zirkus"

Circensische Höchstleistungen verspricht die Badische Schlempelgruppe aus dem närrischen Schmalzloch-Hörden bei ihren Rundgängen am Rosenmontag und Fastnachtsdienstag. Auch wer keinen Spaß versteht, muss mit unseren Clownereien rechnen, teilt die agile Boygroup mit. Durch die Teilnahme am EliC-Con-Projekt, das aus dem Erasmus-Programm der EU gefördert wird, sei man dem Schritt zur Anerkennung als Weltkulturerbe näher gekommen, so die gelb-rot-gelbe Truppe nach ihrer Hauptversammlung. Am 25. April wird in Rastatt eine Ausstellung zu dem Projekt eröffnet. Traditionell widmete sich die BSG bei ihrer Hauptversammlung rückblickend den Damen- und Herrensitzen der örtlichen Narrenzunft. Die BSG war dabei voll des Lobes über das Debüt der so genannten „Tuppen“. Hätten die Girls doch eindrucksvoll gezeigt, dass sie auch einzeln und nacheinander sprechen können.

Auch kommunalpolitisch zeigte die BSG Flagge. Angesichts der Tatsache, dass der Hof im Haus Kast nur deshalb neu gepflastert worden ist, damit die Stadtspitze beim Weihnachtsmarkt keine nassen Füße mehr bekommt, könne die Forderung nur lauten: "Wir brauchen in Hörden noch mehr nasse Füße." Strikt abgelehnt wird von der Badischen Schlempelgruppe das Baugebiet „Binsenäcker“. Von der Sonne nicht verwöhnt, sei es nicht einmal als Mostanbaugebiet tauglich. Auch Versuche, dort Blutwurzeln zu züchten, seien gescheitert. Sollten dort tatsächlich Häuser gebaut werden, sicherte die BSG aber zu, die

Bewohner zu besuchen, um Winterdepressionen zu vertreiben. Durch Handorgelspiel soll versucht werden die Türen zu öffnen, verspricht der Musikausschuss der BSG. Bei dieser Gelegenheit stellte die BSG im Übrigen klar, dass sie trotz Ärztemangel an Hausbesuchen festhalten werde. Die Internetplattform Google wurde aufgefordert, Schlempelstationen endlich online zu stellen. Vor allem den Rosenmontag haben die BSG-ler im Visier. Sie fordern den Free Monday für Männer, zumal an Fastnacht die Gender-Prinzipien immer weniger Beachtung fänden. Wir werden auf die Straße gehen, teilt der agile Vorsitzende mit. Hierzu läge die Zusage von Greta T. bereits vor. Die Demonstrationen würden im Übrigen umweltverantwortlich stattfinden. Da es in diesem Jahr keinen Linseneintopf gebe, würden umweltschädliche Gase vermieden, so die Ökobilanz der BSG, die sich im Übrigen auf den Schmalzlocher Zirkus freut.

## Fanfarenzug Hörtelsteiner Herolde

### Proben

Die Proben des Fanfarenzuges finden mittwochs um 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle statt. Majorettes montags in der Sporthalle der Grundschule Hörden: Lucky Girls (7 bis 12 Jahre) 18 bis 19 Uhr, Lucky Ladies (ab 13 Jahre) 18.30 bis 20 Uhr. Infos unter Tel. 07224 9969656, [www.fanfarenzug-hoerden.de](http://www.fanfarenzug-hoerden.de), E-Mail: [hallo@fanfarenzug-hoerden.de](mailto:hallo@fanfarenzug-hoerden.de)

## FV Hörden



### Fasching

„Fasent wie damals“ so das Motto beim Schnurren des FV Hörden am schmutzigen Donnerstag, 20. Febr., im Clubhaus auf der Essel bei freiem Eintritt. Im urigen närrischen Ambiente sorgen Alleinunterhalter "Celebration und Sängerin" mit Stimmungs- und Tanzmusik für bestes Faschingsfeeling. Das fastnachtlich geschmückte Clubhaus bietet hier das ideale Flair für einen geselligen und humorvollen Abend. Für das leibliche Wohl der Närrinnen und Narren wird gesorgt sein. Auch ein Barbetrieb läuft. Beginn der Veranstaltung: 19 Uhr, Eintritt ab 18 Jahre. Der FVH freut sich auf die närrischen Besucher aus dem Flößerdorf und Umgebung. Am „höchsten Feiertag“ in Schmalzloch, den Fastnachtssonntag, haben die Narren schon ab 11 Uhr beim

Frühschoppen die Möglichkeit, sich auf den närrischen Höhepunkt einzustellen. Das FVH-Küchenteam wird dazu alle Umzugs- und Nichtumzugsteilnehmer wieder bewirten. Nach dem Umzug ist im Clubhaus Narrentreiben „pur“ angesagt, wozu alle Gäste herzlich eingeladen sind. Am Rosenmontag und Fastnachtsdienstag ist das Clubhaus geschlossen.

## Gesangverein Freundschaft Konkordia Hörden

### Proben

Die Singstunden des gemischten Chors finden montags von 19.30 bis 21 Uhr im Bernhardusheim in Hörden statt. Der Junge Chor probt freitags von 19 bis 20.30 Uhr in der Dahlienstr. 1 in Hörden. Neue Sänger sind in beiden Chören immer herzlich willkommen. Infos unter Tel. 0176 56891347 oder per Mail gv.Hoerden@web.de.

## Naturfreunde Hörden

### Seniorengruppe

Unser nächstes Treffen ist am Do., 27. Febr., ab 16 Uhr im Gasthaus "Casa Rustica" (Anker) in Hörden.

## Schachfreunde Hörden



### Schach in Hörden

Die Schachfreunde Hörden treffen sich außerhalb der Ferien immer mittwochs ab 20 Uhr im Vereinslokal in der Grundschule

Hörden, Hördener Str. 43, zum Schachspiel und -training. Interessierte Gäste jeder Spielstärke und Altersklasse sind jederzeit gerne willkommen! Informationen sind unter 0157 79018796 erhältlich.

## Verein Deutscher Schäferhunde Hörden

### Übungsbetrieb

Sonntags 8 Uhr Fährtenarbeit in Absprache mit dem Ausbildungswart. Ab 10 Uhr Übungsbetrieb auf dem Vereinsgelände. Mittwochs ab 17 Uhr Übungsbetrieb. Vereinsheim, Telefon 0151 23689330, [www.schaeferhundeverein-hoerden.de](http://www.schaeferhundeverein-hoerden.de)

## SONSTIGES HÖRDEN

## Museum Haus Kast

### Öffnungszeiten

Das Museum Haus Kast ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet außer während der Schulferien in Baden-Württemberg. Für Führungen außerhalb dieser Öffnungszeiten bitte unter Telefon 07224 656302 oder E-Mail: [hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte.de](mailto:hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte.de) melden. Homepage: [www.verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de](http://www.verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de)



**Blut spenden kann Menschenleben retten!**

## MICHELBACH



## AKTUELLES MICHELBACH

### Liebe Michelbacherinnen und Michelbacher,

die heiße Phase der Michelbacher Fasent ist am Wochenende mit unserer Hallenfasent zu Ende gegangen, in der verbleibenden Woche finden in anderen Stadtteilen die Umzüge statt. Es wird aber auch hier im Dorf noch kleinere Veranstaltungen im Kiga und in der Grundschule, sowie natürlich das Schlempern im Dorf, geben. Am schmutzigen Donnerstag wird man durchaus auch noch den ein oder anderen Fasentbutze antreffen.

Die bisherige Fasent war ein voller Erfolg. Angefangen mit der Kinderfasent der Michelbacher Schäger in der Wiesenthalhalle mit 150 Kids und vielen Erwachsenen. Die Veranstaltung gewinnt jährlich an Interesse und so musste erstmals bei laufender Feier nachbestuhlt werden. Das spricht für sich. Es folgte der Jubiläumshock der Michelbacher Wilderer im großen Partyzelt hinter dem Farrenstall. Perfekt organisiert und voller Spaß und guter Laune konnten die Wilderer mit ca. 250 Gästen ihren 22. Jahrestag feiern. Beeindruckend hier habe ich die unglaubliche Anzahl an Michelbacher Vereinen und damit deren Sympathiebekundungen empfunden. Gleiches gilt für eine Vielzahl an Fasentvereinen aus anderen Stadtteilen und Städten.

Direkt am Tag danach, folgte der Michelbacher Umzug. Auch hier ohne Frage ein tolles Event für Zuschauer, Teilnehmer und Schäger als Veranstalter. Neben neuen Dimensionen auf Seiten der Teilnehmer mit über 50 Gruppen hat mich besonders der neue Rekord an Zuschauern gefreut, denn diese sind letztendlich Indikator für den Erfolg eines Umzuges. Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen, bei denen die Holzmaske fast schon grenzwertig war, ging der Zug vom Heimatmuseum bis zur Wiesenthalhalle.

Seltsam ist manchmal, was bei Events hängen bleibt. Ich persönlich habe noch jetzt das unglaubliche Bild von der parkenden Autoschlange an der L613, in Kombination einer gleichen

Schlange die Rudolf-Preissler-Str. hoch, im Kopf. Das hatte ich bisher so noch nie gesehen und auch das spricht ebenfalls für sich. Für uns alle das Highlight in der Wiesenthalhalle, waren die großen Schäger Sitzungen. Die ganze Woche wurde unsere Halle in die Einzelteile zerlegt, ein technisches Equipment vom Feinsten aufgebaut, das wirklich keinen Wunsch bei den Aktiven und für die Zuschauer offenließ. Am Dienstag Sprech- und Stellprobe, am Mittwoch Generalprobe und am Freitag/Samstag dann endlich „live on stage“. Alles unter dem Motto „Wild,Wilder,Wilderer“. Meiner Meinung nach ist auch hier ein neuer Standard gesetzt worden, sowohl auf Seiten der Schäger hinsichtlich Deko, Technik und Service, als auch auf Seiten der Gruppen hinsichtlich Kostümen und besonders auch Choreographien, was mir von vielen Zuschauern bestätigt wurde. Zwei geniale Abende mit einem kurzweiligen, lustigen, unterhaltsamen und sehr weitgefächerten Programm und bester Laune bei Zuschauern und Aktiven. Bilder, Videos und unzählige Schnappschüsse dazu gibt es ja längst im Netz.

Erwähnen möchte ich noch unsere Oberschäger Monika und Markus, die nun zum dritten Mal durch den Abend geführt haben und man das Gefühl hatte, sie sind nun wirklich angekommen und haben ihren Stil gefunden. Glückwunsch dazu! Und auch unsere Schulhausband hat einen neuen Maßstab gesetzt. Wir kennen und schätzen sie ja alle als professionelle Begleitung durch den Abend, wie sie aber die Halle danach zum Partyzelt haben mutieren lassen, habe ich als legendär empfunden. Glückwunsch auch dazu! Was soll ich sonst noch sagen? Die über 1000 Zuschauer und ca. 180 Aktiven haben es erlebt und schwärmen ohnehin. Den Anderen gebe ich lieber eine herzliche Einladung mit auf den Weg, denn solche Events kann man nicht erklären, da muss man hin und es erleben. Als Ihr Ortsvorsteher ist es aber auch meine Aufgabe, mich hin und wieder aus dem Tagesgeschehen zurückzuziehen und die Dinge als Ganzes zu betrachten, der sog. „Tribünenblick“. Hier sehen wir ohne Frage eine Wahnsinnsleistung der Schäger mit 3 Großveranstaltungen

gen an drei aufeinanderfolgenden Wochenenden und ich ziehe meinen Hut. Wir sehen auch wochenlange Proben der Vereine und Aktiven, die gefühlt jedes Jahr besser werden. Besonders aber sehen wir ein Miteinander der Vereine im Dorf, das ein solches Event erst möglich macht und das unabhängig von der Aufgabe, der Funktion oder der repräsentativen Wirkung einer Tätigkeit oder gar einer Vereinszugehörigkeit. Und erst wenn das in den Köpfen fest verankert ist, haben wir ein Zusammengehörigkeitsgefühl und Miteinander, wie ich es mir wünsche. An diesem Wochenende haben wir einen großen Schritt in die richtige Richtung gemacht.

Abschließen möchte ich meinen Tribünenblick mit einem DANKE an die Mitbürger, die das wilde Treiben der letzten drei Wochen akustisch aus ihren Häusern haben begleiten dürfen. Am Ende eines Auftritts wurde den Mitbürgern für ihre Toleranz gedankt, die ein gesellschaftliches Miteinander erst möglich macht. Tosender Applaus von 800 Menschen war ein eindeutiges Statement dazu - welche sie aber hoffentlich ja nicht gehört haben. Deswegen hier auf diesem Wege:

Vielen Dank für die Toleranz und das Verständnis für ein aktives, lebendiges Michelbach.

Ihr Ortsvorsteher, Ralf Jungfermann

## TERMINE MICHELBACH

### Samstag, 29. Februar

13 Uhr, Winterwandertag der Rundwegfreunde Michelbach, Treffpunkt Parkplatz am Sportplatz in Michelbach

13.30 Uhr, Winterschnittkurs, Treffpunkt am Gartenabfallplatz Michelbach, Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Michelbach

### Jahrgang 1933/34

Am Fastnacht Dienstag, 25. Febr., treffen wir uns um 15 Uhr im Gasthaus "Zum Engel" in Michelbach. Rege Teilnahme wäre wünschenswert. Selbstverständlich wie immer mit Partner.

## VEREINE MICHELBACH

### Harmonika-Orchester Michelbach

#### Generalversammlung und Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder

Am So., 29. März, um 11.30 Uhr lädt der Verein seine Mitglieder zur Generalversammlung für das vergangene Vereinsjahr 2019 ins Gasthaus "Kreuz" in Michelbach ein. Die Vorstandschaft sowie die einzelnen Ressortleiter geben ihre Berichte ab. Zudem stehen das Vorstandsteam und die Gesamtverwaltung zur regulären Neuwahl. Kernthema ist auch das 50-jährige Vereinsjubiläum in diesem Jahr. Anträge zur Tagesordnung sind bis Fr., 20. März, an die Vorsitzenden Erwin Seiser oder Sybille Dasting zu richten.

Schon jetzt möchte der Verein darauf hinweisen, dass das 1. Orchester am gleichen Tag den Gottesdienst in St. Michael musikalisch umrahmt und anlässlich des 50-jährigen Vereinsbestehens seiner verstorbenen Mitglieder gedenkt. Gottesdienstbeginn am So., 29. März, ist um 9.30 Uhr.

### Heimatverein Michelbach

#### Tour de Spanien beim Stubenabend in Michelbach

Der Stubenabend beim Heimatverein mit Manfred Lindner aus Bad Rotenfels, beschäftigt bei der Firma Kohlbecker Gesamtplan in Gaggenau, stand unter dem Motto „Der Sonne entgegen“ und übertraf alle Erwartungen. Die Stube war wieder sehr gut besucht, der Erlebnisbericht unterlegt mit wunderschönen Fotomotiven zur Tour de Spanien. Drei Monate alleine unterwegs, Start war Mitte August 2018. Ein Traum wurde wahr und 5000

Kilometer wurden ohne Probleme bewältigt. Das Rad ausgestattet mit einer 14-Gang-Nabelschaltung und mit Zahnriemen, anstatt Ketten. Eine Erlebnistour und vorab verbunden mit einem Trainingslager an der Costa Brava. Im Durchschnitt wurden 4 - 5 Liter Wasser benötigt um die Anstrengungen zu bewältigen. Die Tagesetappen lagen im Schnitt bei acht Stunden und 140 Kilometern. Die höchste Bergerhebung lag bei 3400 Metern und mit sieben Stunden im Sattel bis die Bergspitze erreicht war. Nach seinem zweistündigen und sehr spannenden Vortrag gab es noch zahlreiche Fragen aus dem Publikum zu Radwechsel, Gesundheit, Ruhepausen und Übernachtungsmöglichkeiten. Für die nächste Tour gab es vom Heimatverein noch einen Blutwurz.



Manfred Lindner beim Vortrag.

Foto: Manfred Vogt

## Musikverein Michelbach

### Jahreshauptversammlung

Am Fr., 13. März, findet ab 19 Uhr die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Michelbach im Gasthaus "Engel" in Michelbach statt. Hierzu sind alle Vereinsmitglieder und alle Freunde der Blasmusik herzlich eingeladen.

Tagesordnung: 1. Eröffnung durch die Musikkapelle; 2. Begrüßung; 3. Bericht des Vorstandssprechers; 4. Bericht des Musikervorstandes; 5. Bericht des Finanzvorstandes; 6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Finanzvorstandes; 7. Entlastung der Gesamtverwaltung; 8. Ehrung langjähriger Mitglieder; 9. Anträge; 10. Terminvorschau 2020.

Anträge sind bis spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich an den Vorstandssprecher Adrian Lott zu richten.

## MSC Bernstein Michelbach



### Kappenabend

Mit dem Motto "50er Jahre", angelehnt an unseren Auftritt bei der Fasentsitzung, findet unser diesjähriger Kappenabend am Sa., 22. Febr., ab 19 Uhr im Wiesentalstübel statt.

## Naturfreunde Michelbach

### Kindervolkstanzgruppe

Proben mittwochs im Naturfreundehaus, Gruppe 1 von 17 bis 18 Uhr, Gruppe 2 von 18 bis 19 Uhr. Keine Proben in den Ferien. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Tel. 07225 9859711.

### Naturfreundehaus Großer Wald

Über die Fasnet bleibt das Haus geschlossen. Wieder geöffnet ab 28. Febr. - Weitere Informationen zu Öffnungszeiten und Veranstaltungen unter [www.muellersgrosserwald.de](http://www.muellersgrosserwald.de), Tel. 07225 2230 oder 07222 7838027.

### Seniorenwanderung

Am Mi., 26. Febr., Seniorenwanderung mit Bruno Rieger. Treffen um 14 Uhr am Lindenbrunnen. Wir wandern über alten Radweg nach Gaggenau, vorbei an Hebelschule, weiter durch's Dürrenbachtal zum Heimatmuseum. Nichtwanderer sind herzlich willkommen ab ca. 16 Uhr. Info: Bruno Rieger, Tel. 07225 74753 und Rudolf, Tel. 07225 73038.

## Obst- und Gartenbauverein Michelbach

### Winterschnittkurs

Der Obst- und Gartenbauverein Michelbach lädt alle Mitglieder und Gartenfreunde zu seinem Winterschnittkurs am Sa., 29. Febr. ein. Kursleiterin ist Frau Dütsch-Weiß vom Landratsamt. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Gartenabfallplatz. Es wird an jüngeren als auch an älteren Bäumen geschnitten.

### Bestellung von Obstbäumen und Beerensträuchern

Beim OGV Michelbach können wieder Obstbäume und Beerensträucher bestellt werden. Bestellungen werden bis Do., 27. Febr., entgegengenommen bei Hugo Bittmann, Tel. 07225 71413 oder bei Rudi Klumpp, Tel. 07225 71595.

## TV Michelbach



### Nordic Walking/Walking Gruppe

Das Training beginnt immer samstags um 15 Uhr. Treffpunkt ist am Sportplatz Michelbach, Gäste sind willkommen. Stöcke

können zum Lernen bereitgestellt werden. Infos bei Manfred Stößer, Tel. 07225 75687 und Jens Pfistner, Tel. 07225 78184.

### Gesundheitssport

Im Jahr 2020 sind in den Gesundheitssportgruppen des Vereins Plätze frei geworden: In der Gruppe **Funktionelle Gymnastik** für Frauen und Männer ab 65 Jahren. Trainingszeit ist immer dienstags von 14.30 bis 16 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei Gertrud Büchinger, Tel. 07225 74129. In der Gruppe **Wirbelsäulengymnastik** für Frauen und Männer. Trainingszeit ist immer dienstags von 19.30 bis 21 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei Martina Bittmann-Rahner, Tel. 07225 76365 oder mobil 0174 4233741. In der Gruppe **Pilates für Fortgeschrittene** für Frauen und Männer mit guter Erfahrung in Pilates-Training. Trainingszeit ist immer freitags von 9 bis 10.15 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei Martina Bittmann-Rahner, Tel. 07225 76365 oder mobil 0174 4233741. In allen Gruppen wird zusätzlich zum Vereinsbeitrag ein Gruppenzuschlag erhoben. Das Training findet ganzjährig mit Ausnahme der Ferienzeiten statt. In allen Gruppen ist eine kostenlose Probestunde möglich.

## OBERWEIER



### AKTUELLES OBERWEIER

## Wintercafé Oberweier am 4. März geöffnet

Da am 26. Februar Schulferien sind, findet das nächste Wintercafé am Mi., 4. März, statt.

Das Wintercafé Oberweier hat immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr geöffnet (nicht während der Schulferien). Das Team lädt Einheimische und Gäste, Familien und Senioren ein, sich bei Kaffee oder Tee und einem kleinen Snack zwanglos zu treffen. Für Kinder ist eine Spielecke eingerichtet.

## Fahrbücherei kommt nach Oberweier

Die Fahrbücherei macht wieder Station in Oberweier. Am Di., 3. März, können sich Leseratten von 13.40 bis 15 Uhr mit neuem Lesestoff eindecken. Der Bus der Fahrbücherei hält in der Rastatter Straße/Ecke Merkurstraße.

### ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

#### Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034

Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsvorsteher.oberweier@googlemail.com

Ortsstraße 54

### KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

#### Öffnungszeiten Pfarrbüros

Alle Pfarrbüros sind am Rosenmontag, 24. Febr., und Faschingsdienstag, 25. Febr., geschlossen.

### VEREINE OBERWEIER

## Narrengruppe Keschte-Igel

#### Narrenbaumstellen in Oberweier

Wir laden herzlich ein zu unserem Narrenbaumstellen am Fr., 21. Febr., mit anschließender Feier in der Festhalle Gaggenau-

Oberweier. Wir starten mit einem kleinen Umzug um 16:61 Uhr am Gemeindehaus und stellen dann unseren Narrenbaum am Rathaus. Mitmachen darf bei unserem Umzug jeder, eine Aufstellung gibt es nicht. Wir bitten euch aber, Konfetti, Stroh etc. zu Hause zu lassen. Im Anschluss feiern wir in der Festhalle, für euer leibliches Wohl und gute Unterhaltung wird gesorgt sein.

## Obst- und Gartenbauverein Oberweier

### Schnittkurs für Frauen

Am Fr., 28. Febr., um 14 Uhr findet wieder ein spezieller Schnittkurs für Frauen statt. Er steht unter der Leitung von Herbert Haller, dem Ehrenvorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins Gaggenau-Oberweier. Treffpunkt ist in Oberweier direkt gegenüber vom Rathaus im Hof der Ortsstraße 55. Themen des Kurses sollen der Schnitt verschiedener Beerensträucher und Obstbäume, aber auch von Rosen sein. Bitte die eigene Gartenschere mitbringen. Dauer etwa 2 bis 3 Stunden, mit anschließendem gemütlichen Ausklang bei Kaffee und Kuchen. Gäste sind gerne willkommen. Anmeldung bitte bei Gabi Kabel unter Tel. 07222 1046166.

### Standesamt / Personenstandswesen

Leiter: Theo Schmidle  
 Anschrift: Rathaus Gaggenau  
 - Standesamt / Personenstandswesen -  
 Hauptstraße 71  
 76571 Gaggenau  
 Tel.: 962-620  
 Fax: 962-370  
 E-Mail: standesamt@gaggenau.de

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Donnerstagnachmittag	14 bis 18 Uhr
Freitag	9 bis 12 Uhr
sowie nach Vereinbarung	

## SELBACH



### ORTSVERWALTUNG SELBACH

#### Ortsvorsteher: Michael Schiel

Sprechzeiten: Donnerstag 9 bis 12 Uhr sowie 16 bis 18 Uhr  
 Telefon: 07225 76390, Fax: 07225 1839032  
 E-Mail: ortsvorsteher.selbach@googlemail.com  
 Brunnenstraße 51

### VEREINE SELBACH

#### FZC Selbacher Kickers



##### Fußballtraining - Verstärkung gesucht

Der Freizeitsportclub Selbacher Kickers bietet jeden Donnerstag für Erwachsene von 19 bis 21 Uhr in der Schulturnhalle Selbach Fußballtraining an. Wir suchen für den reinen Trainingsbetrieb, bei dem in erster Linie Spaß und Kameradschaft im Vordergrund steht, noch Verstärkung. Vereinsmitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen. Das Training findet nicht in den Schulferien statt. Ansprechpartner ist Stefan Bettendorf, Mobil: 0177 7509228.

#### Obst- und Gartenbauverein Selbach

##### Pflegemaßnahmen

Sa., 22. Febr., ab 9 Uhr Pflegemaßnahmen in unserer Anlage am Staufenberg Weg. Helfer sind wie immer herzlich willkommen.

### Turnerbund Selbach



#### Aerobic, Dance-Aerobic, BBP und mehr ...

Fitness und Ausdauertraining, Choreografie, Step und Power intensiv. Jeden Mittwoch von 18.45 Uhr bis 20 Uhr in der Turnhalle Selbach. Neueinsteiger und Interessierte dürfen gerne zu einer Schnupperstunde vorbeikommen. Infos A. Hornung, Tel. 07225 77101.

#### Fit for ever

Freitags von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle Selbach. Herz-Kreislauf- und Ausdauertraining, Koordinations- und Bewegungsschulung für alle Altersgruppen. Neueinsteiger willkommen. Infos A. Hornung, Tel. 07225 77101.

#### Eltern und Kind Turnen

Die Übungsstunde ist montags von 16 bis 17 Uhr in der Turnhalle Selbach. Kinder von 1 bis 3 Jahren lernen rennen, hüpfen, springen, Purzelbäume, singen und tanzen, was auch Mutter oder Vater viel Freude macht. Weitere Informationen bei Mari- on Hornung, Tel. 07225 72129.

#### Fit for kids

Das Fit for kids-Turnen findet immer montags in der Turnhal- le der Ebersteingrundschole in Selbach statt. Willkommen sind Mädchen und Jungen ab 5 Jahren. Die Trainingszeiten für Neu- einsteiger/jüngere TurnerInnen: 17 bis 18 Uhr. Die Trainingszei- ten für die älteren TurnerInnen: 17.30 bis 19 Uhr. Ansprechpart- ner: Tina Hartmann-Hylla.

Weitere Angebote unter [turnerbund-selbach.de](http://turnerbund-selbach.de)

## SULZBACH



### AKTUELLES SULZBACH

#### Geänderte Sprechstunden in der Ortsverwaltung Sulzbach

Am Di., 25. Febr., entfällt die Sprechstunde bei Ortsvorsteherin Josefa Hoffmann. Stattdessen lädt sie am Mo., 24. Febr., 10 bis 14 Uhr, zu einer närrischen Sprechstunde ein.

#### An alle Sulzbacher Dorfschlempen:

Am Rosenmontag ist das Sulzbacher Rathaus ab 10 Uhr zu einer närrischen Sprechstunde geöffnet. Einlass erhält nur, wer glaubwürdig verrückte Ideen vorbringen kann. Wer eine so- fortige Umsetzung seines Unsinnns verlangt, sollte sich bis zur Unkenntlichkeit verkleiden, um eine spätere Haftung auszu- schließen. Zur Beruhigung evtl. aufgebracht Gemüter wird Nahrung in flüssiger und fester Form ausgegeben.  
 Eure Oberschlempe Josi Hofmann

### ORTSVERWALTUNG SULZBACH

#### Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Telefon: 07225 1327  
 Fax: 07225 918757  
 E-Mail: ortsvorsteher.sulzbach@googlemail.com  
 Dorfstraße 88

### VEREINE SULZBACH

#### MGV Sängerbund Sulzbach

##### Jahreshauptversammlung 2020

Am So., 8. März, um 10 Uhr findet die JHV des Sängerbundes in Sulzbach im Vereinsheim statt. Hierzu sind alle Mitglieder des Vereines herzlich eingeladen. Folgende Tagesordnungspunkte wurden festgelegt. Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Toten- ehrung; 3. Bericht 1. Vorstand; 4. Bericht 2. Vorstand; 5. Bericht Schriftführer; 6. Bericht Kassier; 7. Bericht Kassenprüfer und Entlastung Kassier; 8. Bericht Chorleiter; 9. Neuwahlen 1. und 2. Vorstand; 10. Ehrungen; 11. Verschiedenes. Anträge hierzu kön- nen schriftlich beim 1. Vorstand Hubert Mahler bis Sa., 29. Febr., eingereicht werden. Weitere Informationen unter [www.mgv-saengerbund-sulzbach.de](http://www.mgv-saengerbund-sulzbach.de)

##### Start des Chorprojekts - Wir suchen dich!

Der Sängerbund startet im Jubiläumsjahr - 100 Jahre - die Neu- aufgabe seines Chorprojektes. Mit modernen Liedern von 1960 bis heute möchten wir die Besucher des Jubiläumskonzertes am 10. Oktober in Sulzbach verzaubern. Hast du Lust am Singen? Dann sei dabei und begleite uns auf dieser musikalischen Zeitreise. Die Infoveranstaltung ist am Sa., 7. März, um 14 Uhr im Vereinsheim in Sulzbach. Proben finden ca. 14-tägig am Mittwochabend statt. Neu- und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen. Anmeldung oder Rückfragen unter E-Mail: [singing-all-together@gmx.de](mailto:singing-all-together@gmx.de). Weitere Informationen unter [www.mgv-saengerbund-sulzbach.de](http://www.mgv-saengerbund-sulzbach.de)

## Förderverein Bernstein-Schule Sulzbach



Furchtlose Piraten, bildhübsche Prinzessinnen, wilde Indianer und lustige Clowns - alle hatten sich auf den Weg ins Vereinsheim nach Sulzbach gemacht. Dort hatte der Förderverein der Bernstein-Schule Sulzbach, der seit nunmehr 10 Jahren besteht, wieder zum Kinderfasching eingeladen. Mit einer Polonaise wurde das närrische Treiben eröffnet. Bei verschiedenen Spielen und lustigen Tanzrunden amüsierten sich nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern und Großeltern. Jessica Werth moderierte wieder gekonnt durch den Nachmittag und animierte die kleinen Narren, die jede Menge Spaß hatten. DJ Dieter sorgte für ausgelassene Stimmung im Vereinsheim. Und auch das Maskottchen des Fördervereins - der Fördy-Bär - hatte im Jubiläumsjahr seinen ersten großen Auftritt und drehte mit den ausgelassenen Narren ein paar Runden auf der Tanzfläche. Einer der Höhepunkte war der Kostümwettbewerb, bei dem sich die Fastnachter bei einer Modenschau präsentieren konnten. Die Sieger durften tolle Preise mit nach Hause nehmen. Ermöglicht wurde dieser Nachmittag durch das große Engagement des Fördervereins der Bernstein-Schule Sulzbach, der auf zahlreiche Helfer und Sponsoren zurückgreifen konnte.

Foto: Daniela Haitz

## Obst- und Gartenbauverein Sulzbach

### Jahreshauptversammlung

Der Obst- und Gartenbauverein Sulzbach lädt alle Mitglieder zu seiner Jahreshauptversammlung am Mo., 2. März, ab 19 Uhr ins Vereinsheim ein. Nach Begrüßung und Totenehrung erfolgt der Rückblick der Schriftführerin, der Kassenbericht, die Entlastung der Kassiererin, der Ausblick des 1. Vorsitzenden und nach dem Bericht der Jugendbeauftragten gibt es den Punkt Verschiedenes, Aussprache und Anregungen. Insgesamt können 16 Mitglieder geehrt werden, die unserem Verein seit 25, 40, 50 und sogar 60 Jahre die Treue halten. Zum Abschluss dürfen sich alle auf einen Vortrag von Hans Pfistner über die Halbinsel Fischland-Darß an der Ostsee freuen. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

### Bäder

#### Hallenbad

Murganabad Gaggenau  
Konrad-Adenauer-Straße 2, 76571 Gaggenau Tel.: 962-685

Rotherma-Thermal Mineralbad  
Badstraße 9, 76571 Gaggenau Tel.: 97880

#### Freibäder

Kuppelsteinbad Ottenau  
Am Kuppelstein, 76571 Gaggenau-Ottenau Tel.: 984901

Freibad Sulzbach  
Dorfstraße 143, 76571 Gaggenau-Sulzbach Tel.: 988222



Wassonstnoch *interessiert*

## Der Garten im Februar 2020

*Tipp: Die erste Rasenmähd ist zwar meist erst im April fällig, trotzdem sollten Sie bereits jetzt Ihren Rasenmäher fit für die Saison machen. Im Februar ist noch ausreichend Zeit für Zündkerzencheck, Ölwechsel oder Kabelkontrolle – und zwar stressfrei. Ein Messerschleiff tut gleichfalls oft Wunder. Wer dies selbst erledigt, muss das Messer vor dem erneuten Einbau sorgfältig austarieren. Dann steht einer entspannten Rasenmähd-Saison nichts mehr im Weg.*

### Gemüse vorziehen

Frühbeetkästen und Kleingewächshäuser eignen sich ab Ende Februar sehr gut zur Anzucht von Jungpflanzen. Geeignet sind alle Gemüsearten mit geringem Wärmeanspruch. Vor allem bei Kopfsalat, Kohlrabi, Radieschen und Rettich lohnt sich diese Anzuchtmethode. Die Aussaat erfolgt in Reihen mit einem Abstand von 10 cm. Es sollte möglichst dünn ausgesät werden, das fördert die Entwicklung kräftiger, gesunder und gleichmäßig großer Jungpflanzen. Das Saatbeet sollte bis zum Auflaufen nicht gelüftet werden, um den empfindlichen Keimprozess durch Temperaturschwankungen nicht zu unterbrechen. Sind die Jungpflanzen kräftig genug – also nach 2 bis 3 Wochen – werden sie durch regelmäßiges Lüften für das Freiland abgehärtet.

### Dahlienknollen kontrollieren

Frostfreie Wintertage sollte zum Lüften und zur Kontrolle der Lager für Dahlienknollen genutzt werden, denn hohe Luftfeuchtigkeit verursacht schnell Fäulnis im Lager. Der Wurzelhals, aus dem der Frühjahrstrieb erfolgt, darf keinen Schaden erleiden. Bildet sich an Stängelrückständen Schimmel, muss dieser entfernt und der Lagerraum gründlich gelüftet werden. Der Schimmel greift sonst schnell auf den Wurzelhals über. Liegen die Knollen zu dicht übereinander, sollten sie umgeschichtet oder auseinandergelegt werden. Stark infizierte, verfaulte Knollen werden rasch entfernt.

### Vergessene Tulpen setzen

Wer im vergangenen Herbst versäumt hat, Tulpenzwiebeln zu pflanzen, kann dies noch im Februar nachholen. Einzige Voraussetzung: der Boden muss frostfrei sein. Wichtig ist, dass die Zwiebeln den Winter über gut aufbewahrt wurden. Beim Pflanzen sollten ein paar Dinge beachtet werden. So ist im Februar kurz vor dem natürlichen Austrieb der Zwiebelboden meist schon geschwollen und an manchen Zwiebeln bereits die Triebspitze erkennbar. Beide dürfen nicht beschädigt werden, sodass die Pflanzung besonders vorsichtig durchgeführt werden muss. Die Zwiebeln dürfen deshalb nicht einfach in den Boden gedrückt werden, sondern müssen sorgfältig in ausgehobene Pflanzgruben gesetzt werden.

### Gehölze schneiden

Ein sachgemäßer Schnitt hält Ziergehölze gesund und reguliert ihre Form und Größe. Die Schnittmaßnahmen sollten Ende Februar abgeschlossen sein, denn bald beenden die Gehölze ihre Winterruhe und der Saftstrom in den Pflanzen beginnt. Bei allen Schnittmaßnahmen sollten die wichtigsten Schnittregeln für Blütensträucher beachtet werden. Es spielt eine große Rolle, ob die Gehölze am vorjährigen Holz blühen, ihre Blütenanlagen also bereits im vergangenen Jahr ausgebildet wurden oder ob sich die Knospen an den diesjährigen Trieben entwickeln. Werden Frühjahrsblüher wie Forsythie, Scheinquitte oder Flieder im Februar zurückgeschnitten, entfernt man mit dem Schnitt die Blütenknospen – die Sträucher blühen nicht. Sommerblüher wie Pfeifenstrauch, Feuerdorn oder Schneeball können dagegen jetzt noch bedenkenlos in Form gebracht werden.

Quelle: Verband Deutscher Gartenfreunde e.V.